

Lith.

414

Lith. 414.

<36621925050017

<36621925050017

Bayer.

Hist. nat. Mus. vendita 1082
Verzeichniss *N^o 278.*

einer

auserlesenen ganz vollständigen

Mineraliensammlung,

wobei sich

auch eine vollständige Sammlung von

Conchilien, Petrefacten und

Zoophyten befindet,

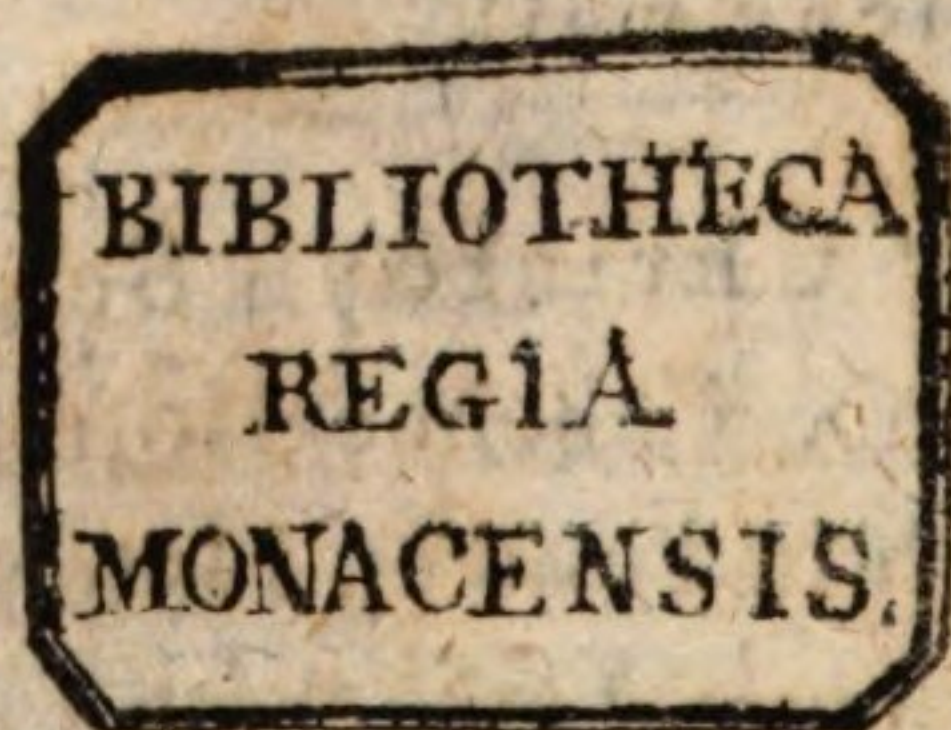
welche weil

Herr Doctor Casimir Christoph Schmidel,
Markgräfl. Brandenb. Geheime Hofrath und
Leibarzt zu Ansbach in Franken hinterlassen
und die nunmehr denen Liebhabern gegen
baare Bezahlung zum Kauf angeboten
wird.

Ansbach in Franken 1805.

28

Dieses Verzeichniß ist bey dem Doktor Me-
dicinae Seufferheld zu Ansbach zu haben, und
jeder Liebhaber kann diesen Katalog auf Verlan-
gen und portofreyen Briefen sogleich erhalten.





M e t a l l e.

A) Platina.

Platina — 1 Unze (a 11 fl.)

B) Gold.

1. Krauses haarförmiges gediegen Gold, auf grauen Quarz, von Aprobannia in Siebenbürgen.
2. Gediegen Gold mit Bleyglanz von Boiza in Siebenbürgen (6 Ducaten innerer Werth).
3. Gediegen Gold auf Quarz von Bolza in Ungarn.
4. Sehr reiche Goldstufte, da der Quarz ganz mit dem zartesten Golde durchzogen ist, und ein Theil drusigt oben aufliegt, von Bolza in Ungarn.
5. Schöne Goldstufte, da das Gold durch den Quarz gitterweis sezet, von Bolza in Ungarn.
6. Ein schönes Nestgen Gold, wie Kristall gewachsen, in drusigem Quarz, von Cremnitz in Ungarn.

(1)

7. Gold-

7. Goldstüfgen in Quarz, von Cremnitz in Ungarn.
8. Eine schöne Gold-Zinnoberstufte, drusig in Quarz gewachsen, hält $\odot$, $\text{Fr. } \frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ aus Cremnitz in Ungarn.
9. Gediengen Gold in Körnern, in weissen Quarz mit Weifsgüldenerz von Bolza in Ungarn.
10. Gediengen Gold in streifigten Quarz von Rohr, aus dem Zillerthal.
11. Reiches Gold - und silberhaltiges Erz in weissen Quarz, von St. Catharina-Grube zu Cremnitz.
12. Gediengen Gold, dünne in Quarz eingesprengt, aus Cremnitz.
13. Golderz mit Blende von Cremnitz.
14. Goldstufte mit Goldkörner ($\frac{1}{2}$ Loth).
15. Gediengen Gold auf dunkelrothen jaspisartigen Hornstein, aus Ungarn.
16. Glaserz mit goldischen Kies von Cremnitz in Ungarn.
17. Quarz mit eingesprengten Goldkörnern und Goldkies von der Insel Sumatra.
18. Goldkies in bräunlichen Quarz von Adelfors in Smaland in Schweden.
19. Goldhaltiges gelbes Kupferkies, von der St. Petri-Insel in Sibirien.
20. Fetter auf der Kluft ausgefressener Quarz mit eingewachsenen goldgediegenen Nestern von Catrinenburg.

21. Golderz, vom Ochsenberg, aus dem heil. Dreifaltigkeits-Stollen im Görner Comitatz in Oberungarn.
22. desgleichen.
23. Goldhaltendes Quarz aus den Sandolischen Gruben in Sibirien.
24. Eisenschüssiger und goldhaltender Quarz von Reichmannsdorf im Saalfeldischen.
25. Golderz, mit markasitischem Kupfererz schön drusigt gewachsen, aus dem Mohrstollen zu Schemnitz.
26. Golderz, in zarten Punkten in drusigten Quarz ausgestreut, vom Höfer Stollen in Cremnitz.
27. Golderz in grauen talkigten Gestein mit durchsetzenden Quarz von Rohr aus dem Zillerthal in Tyrol.
28. Golderz, mit gelben Goldkies in grauem Gestein, von Bantimarony auf Celebes.
29. Goldhaltiger, rother eisenschüssiger Schiefer und Quarz, von Goldberg in Schlesien.
30. Goldhaltiges Kupfer-Lasurerz aus den Vojetzkischen Gruben 400 Werste von Petersburg.
31. Goldhaltiger Kies von Zukmantel in Schlesien.
32. Guldische Zinnoberstufe, von Schmölnitz in Ungarn.
33. Gold in Quarz eingesprengt, aus den Peruvianischen Bergwerken.
34. Gold- und Gal-Erz, von Cremnitz in Ungarn.

35. Vorgeblicher goldhaltiger Jaspis, aus Indien.
36. Goldhaltiger Quarz, aus dem Ochsenberg im St. Michaelis-Stollen im Gömör Comitatz in Oberungarn.
37. Goldhaltiges Marcasil, von Hankowa im Gömer Comitatz in Ungarn.
38. Gold- und silberhaltige Zinnoberstufe, von Cremnitz.
39. Gediegenes Gold und Goldkies in weissen Quarz von Adelfors in Smaland in Schweden.
40. Guldisches gelbes Kupferkies aus Wünschgau in Tyrol.
41. Goldhaltendes Spiesglanzerz, an schwarzen hornichten Gestein aus dem Liptover Comitatz in Oberungarn.
42. Goldhaltendes Kupferkies mit grüner, blauer und braunen Kupferoker aus den Sandalischen Gruben in Sibirien.
43. Goldhaltiges Lasurkupfer aus den Wojetz-kischen Gruben.
44. a) detto detto.
44. b) detto detto.
45. Goldhaltiger Braunstein vom Zotenberg in Schlesien.
46. Würflichtes Golderz in Quarz, mit sichtbaren Schlich in callulösen Theilen, von Beresostkoi Rudnik bey Catrinenburg.
47. a) Krystallen, mit Amethystfliefs und güldischen Kies aus der Schweiz.
48. b) detto detto.

48. Gediegenes Gold mit güldischen Kies in gräulichten Quarzartigen Hornstein, vom Zillerthal.
49. detto detto.
50. Golderz mit Goldkies und ansitzender glimmeriger Bergart, von Katrinenburg in Sibirien.
51. Goldkies, mit martialischen Goldwascherz von Katrinenburg.
52. Derbes martialisches pochwürdiges Golderz mit Würfeln und glimmeriger Bergart durchkuntet, von Katrinenburg in Sibirien.
53. Goldhaltiger taubenhalsiger Kupferkies von der St. Petri - Insel in Sibirien.
54. Violetter und gelber güldischer Kupferkies in Quarz von dem Weitzer Goldgang in Russland.
55. Güldisches Eifenerz mit Bergkrystall von Katrinenburg.
56. a) Goldhaltiger, weisser spätiger Eisenstein aus Naples auf dem Cerinischen Gebirge.
56. b) detto detto.
57. Goldhaltendes molybdaenähnliches Erz aus den Sandolischen Gruben in Sibirien.
58. Goldhaltige Kupferblume aus Tyrol.
59. Gold- und Glanzsilbererz von Macasser in Ostindien.
60. Güldisches Schwefelkies von Königsberg in Norwegen.
61. Goldhaltender Eisenstein aus dem Fichtelberg.
Vid. die verschiedenen Wegweiser, welche der schwarzen goldhaltigen Körner erwähnen.

62. So-

62. Sogenannte (rothe) Goldkörner aus dem Fichtelberg.
63. Goldhaltige Bergart vom Fichtelberg.
64. Gold- und Silberstufte, vom Bronnerstollen bey Chemnitz.
65. a et b) Guldischer Quarz.
66. Goldstufte mit Silber, Kupfer und Bley aus Ungarn.
67. Reich goldhaltiges Silberglaserz von Chemnitz in Ungarn.
68. Gold- und Silbererz aus dem Salzburgischen.
69. Gold- und Silbererz mit Bleyzusatz und Kupfer, von Remmingstein im Salzburgischen.
70. 71. 72. Goldhaltige Kiese, von Schemnitz und aus Chursachsen.
73. Quarzdrufse, so hin und wieder noch etwas güldisches Gestein enthält, aus dem Goldbergwerk im Zillerthal in Tyrol.
74. Für goldhaltig gesprochene Pektunkuliten, von Debreczin.
75. 76. Einmal gewaschener, und der beste Goldschlich von Schemnitz und Cremnitz.
77. Goldhaltige Sande, aus dem Bambergischen, aus dem Ayrol, aus dem Rhein bey Stadtberg, aus dem Holzburgischen, aus Tyrol.
78. Goldhaltiger Sinopel, von Schemnitz in Ungarn.
79. Geschlemtes Cremnizer Golderz.
80. Rother, für goldhaltig angesprochener Quarz von Montanvert in Savoyen.
81. Gül-

81. Guldischer mit grünen Glimmer innigst vermischter Quarz, von Katrinenburg.
82. Mit Kies und martialischem Golderz vermengter Pochgang, von Katrinenburg in Sibirien.
83. Guldischer Quarz mit Eisenschuss von daher.
84. Goldreicher, eisenschussiger Quarz aus Daurien.

C) Quecksilber.

1. Gediagen Quecksilber, auf Zinnober und Braccia, aus Idria.
2. Gediagen Quecksilber auf Branderz aus Idria.
3. Gediagen Quecksilber, auf Quecksilber Horn-
erz, von Wolfstein.
4. Gediagen Quecksilber auf Lebererz von Idria.
5. Gediagen Quecksilber auf kalchigtem Gestein von Idria.
6. Derbes und dunkles Lebererz von Idria.
7. Dergleichen.
8. Glänzendes Lebererz von Idria.
9. Dunkelbraunes (gediegenes) Lebererz von Idria.
10. Dunkel und braunes Lebererz, Mittelerz genannt, von Idria.
11. Lichtbraun und gelbliches Lebererz von Idria.
12. Corallenerz von Idria.

13. Halb-

13. Halbkugelerz, röthlich in schwarzen Kiesel
Minera Hydrargyri globularis etc. Hacquet.
von Idria.
14. Dergleichen.
15. Dergleichen, röthlich und mit Zinnober an-
geflogen, in schwarzen Kiesel von Idria.
16. Queksilber - Branderz von Idria.
17. Dergleichen.
18. Queksilber - Hornerz, von Dobschau bey der
großen Knoll in Ungarn.
19. Queksilber, Schwefel - oder Ziegelerz von
Idria.
20. Schwefelkies mit Zinnober und Schiefer von
Idria.
21. Blättrichtes Zinnobererz, von Idria.
22. Hochrothes theils krystallinisches, theils
staubig angeflogenes Zinnobererz, mit ge-
diegenem Queksilber, in grauen Gestein
von Idria.
23. Krystallisirtes Zinnobererz, mit gediegenem
Queksilber, auf Kalchgebirg von Idria.
24. Krystallisirtes und derbes Zinnobererz von
Idria.
25. Gemeiner Zinnober, derb und blättricht in
Gypsspath, von Idria.
26. Reiches Queksilber oder Zinnobererz von
Schmölniz in Ungarn.
27. Zinnobererz aus Siebenbürgen.
28. Zinnobererz, von Iglo im Zipser Comitatz
29. Hoch-

29. Hochrothes Zinnobererz, in Quarz mit Markasiten, von Michaelis zu Schemniz.
30. Zinnobererz aus Siebenbürgen.
31. Reiches Zinnobererz, zwischen spathichten Saalbändern auf Hornstein, aus den Carpathischen Gebirgen.
32. Schwarze Bergart mit Kies und Zinnober von Idria.
33. Reiches Zinnobererz, aus Slatna in Siebenbürgen.
34. Zinnobererz mit Markasiten, von Michaelis Stollen zu Schemniz.
35. Zinnobererz in gelben Gestein, von Nieder Nama im Gomorrer Comitatz in Ungarn.
36. Derbes gemeines Zinnobererz aus Siebenbürgen.
37. Desgleichen.
38. Zinnobererz mit Silber und Schwefel, vom Matthäistollen bey Schemniz in Ungarn.
39. Zinnobererz aus Zweybrücken.
40. Gewachsener und krystallisirter Zinnober nebst Eisen auf Queis, von Brumhelder in Zweybrücken.
41. Gewachsener Zinnober mit Eisenerz von Wolfstein.
42. Gewachsener Zinnober aus dem Lothring.
43. Streifigtes glänzendes, etwas krystallisirtes hochrothes Zinnobererz, in braunen mit Quarz vermengten Eisenstein, von Wolfstein in der Pfalz.

44. Zinnobererz, vom Pfälzer Muth bey Wolfstein
45. Krystallisirter Zinnober in grauen Sandschiefer, vom drey Königsbuge im Oberamte Lauterecken.
46. Zinnobererz in Quarz, durch Queis setzend, von der neuen Gleitsfundgrube zu Hartenstein, Scheibenerger Bergamts - Revier.
47. Queksilberhaltiges Eisenerz von Zonda in Spanien.
48. Queksilberhaltiges Eisenerz.
49. Dunkles Lebererz, sogenanntes Steinerz, welches Politur annimmt, von Idria.
50. Zinnobererz mit Markasiten aus Schmölnitz in Ungarn.
51. Reiches Queksilbererz in grauen Gestein, aus den Stahlbergen im Zweybrückischen.
52. Queksilberhaltiges Eisenerz.
53. Schiefrißes schwarzes Queksilber-Lebererz, sogenanntes Mittelzeug von Idria.
54. Schwarzer glänzender haltiger Schiefer von Idria.
55. Schwarzer tauber Schiefer von Idria.
56. Blättriger Zinnober in schwarzen Hornstein aus Idria.
57. Mehliges Zinnober in schwarzen Brandschiefer von Idria.
58. Zinnober in derber Gestalt, oder sogenanntes derbes Ziegelerz von Idria.
59. Queksilber oder sogenanntes Steinerz mit Schiefer und Gypskrystallen von Idria.
60. Zin-

60. Zinnober auf hornigen Gypsspath von Idria.
61. Gediogenes Queksilber in kleinspiesigen Kies mit Zinnober, ebendaher.
62. Zinnober auf schönen Spiegelschiefer von daher.
63. Zinnober in unreiner Breccia von daher.
64. Derber Zinnober in Kalchstein von Neumörkel in Krain.
65. Schwarzes glänzendes Queksilber-Schiefererz von Idria.
66. Gediogenes Queksilber in unreiner Breccia von Idria.
67. Derber schuppichter Zinnober oder Ziegelerz von Idria.
68. Kleinknospiger krystallinischer Zinnober von Idria.
69. Gediogenes Queksilber auf vitriolhaltigem Schiefer, von Idria.
70. Ziegelerz mit aufliegenden unregelmäßig crystallisirten Zinnober in beyden Saalbändern von Idria.
71. Zinnober mit Vitriolerde auf grauen Schiefer von Idria.
72. Schwarzes Queksilber-Steinerz mit Spath- und Gypskrystall von Idria.
73. Steinerz mit Zinnoberkrystall von Idria.
74. Gediogenes Queksilber auf Eisenkies von Idria.
75. Mehlichter Zinnober in Spiegelflächen auf Schiefer.

76. Roth-

- 76. Rothspeisiges Queksilber - Schiefererz von Idria.
- 77. Rothses sehr brüchiges Steinerz von Idria.
- 78. Queksilber - Schiefererz, sogenanntes Wildzeug aus Idria.
- 79. Hartes leberfarbenes Schiefererz von Idria.
- 80. Hornqueksilber oder natürliches Turpeth auf Eisenstein mit krystallisirten Kupferblau von Muschellandsberg.
- 81. Queksilbererz, aus den vor einigen Jahren entdeckten, aber auch gleich erschöpften Ildekanischen Anbruch in Daurien.
- 82. Zinnobererz, von Iglo in Ungarn.
- 83. Mit gewachsenen Silber amalgemirt gewachsenes Queksilber, in röthlichen Ganggebürg, aus dem Zweybrückischen.
- 84. Queksilberletten, von dem reichen Dreykönigzug im Amt Lauterekken.
- 85. Zinnober mit Kupferkies.

D) Silber.

- 1. a) Gediegen Drathsilber, auf Quarz von Königsberg in Norwegen.
- b) Gediegen Silber von Zandoplia in Neuspanien.
- c) Gediegen Silber in Fäden und thronigt gewachsen, darunter eins auf einem Amethysten stehet, von Marienberg.
- d) Eine reiche Stufe mit gewachsen Silber und knospichten Glanz in Spath und queisichten

sichten Gestein, vom neuen Segen Gottes zu Freyberg.

- I e) Gediogenes schwarz angelauenes Silber in schwarzen Horn von Johann Georgenstadt.
- f) Gediogenes Silber in bleihaltiger verhärteter Ocker, von der Semenofschens Grube am altaischen Gebirge.
2. Gewachsen Silber mit reichhaltigen Bleyglanz, auf queissigten Gestein von Freyberg.
3. Gestükt gediogenes Silber, in weissen und röthlichten Kalkspath vom Himmelsfürsten zu Freyberg.
4. Gediogenes und gestükt durch den Quarz gewachsenes Silber vom Berg Potosi in Peru.
5. Astig gediogenes Silber in fleischfarbenen und weissen Spath mit Queis, vom Himmelsfürsten zu Freyberg.
6. Gediogen Silber mit Bleyerz, Blonde und Kobold, schwarzen Silberglanz und durchsetzenden Goldkies, aus Norwegen.
7. Gediogen Silber, als Blachmann zwischen fleischfarbenen Quarz, aus Ungarn.
8. Derbes hin und her drusiges gestükt gewachsenes Silber, von Cremniz.
9. Baumartig gewachsen Silber, an schwerem Spath, vom Himmelsfürsten zu Freyberg.
10. Bunter Schiefer mit aufliegenden gediogenen Silberblättern von Johann Georgenstadt.

11. Gediegen Silber in kleinen glänzenden Körnern, auf Schwerspath, von St. Wenzeslaus im Fürstenbergischen.
12. Gediegenes blättrichtes Silber mit lebendigen Queksilber, in weissen Thon. Aus der Pfalz.
13. Reiche grosse Silberstufte, sehr goldreich mit Quarzadern zwischen zwey Saalbändern. Von Schemniz in Ungarn.
14. Weisses im Bruch grobüugiges hin und her in Stangen angeschlossenes, mit Spiesglanz durchdrungenes Silber, von Wenzel bey Alt Wolfach im Fürstenbergischen.
15. Grosses und rares Silbergewächs, bestehend in blumigt gewachsenen Glas und Weisgöldenerz, von Chemniz in Ungarn.
16. Sogenanntes weiches Silberglanzerz, so goldhaltig ist, nebst einem ganz gediegenen Silberzahn, vom Schemniz in Ungarn.
17. Derbes Silber und etwas koboldhaltiges Kupferglas, aus dem Saalfeldischen von Jeremias.
18. Derbes und knospigt gewachsenes Silber von St. Wenzeslaus im Fürstenbergischen.
19. Angeflogen Silber auf bunten Schiefer von Johann Georgenstadt.
20. Sogenannte Silberähren, von Frankenberg in Hessen.
21. Gediegen Silber in kleinen Körnern und grossen Facetten, mit Blende und Selenit-spith, von St. Wenzeslaus im Fürstenbergischen.

22. Gediogenes, theils gelb angeschmauchtes, theils weisses Silber mit etwas Glaserz mit schweren Spath, vom Himmelsfürsten zu Freyberg in Chursachsen.
23. Gediogenes Silber, schön baumartig gewachsen in grauen quarzigen Gestein von Johann Georgenstadt.
24. Gediogen gewachsen Silber in jaspisartigen Gestein, von Johann Georgenstadt in Chursachsen.
25. Gediogen Silber, baumartig gewachsen, in jaspisartigen und quarzigen Gestein — in zwölf kleinen, in einem 2 Zoll breiten Tafelgen vereinigten Proben.
26. Schöne grosse Silberstufe mit Blachmann auf Hornstein aus den Carpathen in Ungarn.
27. Drusigt gewachsen und goldhaltiges Silbererz mit aus Silberschwärz und Quarz von Schemniz in Ungarn.
28. Silber mit geschwefeltem Bley und goldhaltigen Gilt, von Mohr bey Schemniz.
29. Silber und geschwefeltes Bley mit kleinen Quarzkrystallen, vom Theresienschacht bey Schemniz.
30. Silbererz vom Pachenstollen von Johannikluft bey Schemniz.
31. Schöner Krystallenqueis zwischen zwey Saalbändern, auf Silbergrand mit Markasiten angesprengt, von Schemniz.
32. Silbererz mit krystallisirter Blende auf drusigem Quarz mit etwas Bleyglanz, vom Pachenstollen zu Schemniz.

33. Der-

33. Derbes rothgülden Erz, mit etwas weifsgülden und güldischen Kupfererz in weissen Quarz, vom St. Katharinen-Stollen in Kremniz.
34. Ungemein schön dunkel und hellroth eingesprengt, durch milchigten Quarz setzendes Rothgüldenerz vom Himmelsfürsten zu Freyberg.
35. Sehr reiches dunkel Rothgüldenerz mit güldischen Markasiten und bunten Kupferblumen von Schemniz in Ungarn.
36. Derbes Rothgüldenerz mit Goldkörnern von St. Catharinen-Stollen zu Cremniz.
37. Derbes und knospigtes Rothgüldenerz, mit Kies angepflogen, auf Horngestein, vom Mohrstollen zu Schemniz.
38. Güldisches Rothgülden von Cremniz in Ungarn.
39. Rothgüldenerz in Silberschwärz vom Himmelsfürsten zu Freyberg.
40. Derbes und knospicht gewachsenes Rothgüldenerz, in gelben Gestein von Schemniz.
41. Schön drusigt dunkles Rothgüldenerz, dann reiches Gold-Silber-Glanzerz, von Horditsch in Ungarn.
42. Reiches silber- und goldhaltiges Rothgüldenerz mit güldischen Zinnobererz von Schemniz.
43. Dunkles derbes, drusigt gewachsenes Rothgüldenerz, durchaus ohne Gestein, von Freyberg in Sachsen.
44. Rothgüldenerz von der heil. 3 Königszeche im St. Joachimsthal in Böhmen.
45. Roth-

45. Rothgülden - und Glaserz , in vermischter quarzichter spathichter Gangart, vom Palm-
bau zu Freyberg.
46. Hellrothes derbes Rothgüldenerz an drusig-
ten Spath, von Morkirchen in Elsass.
47. Crystallisirtes dunkles Rothgüldenerz auf ko-
boldischer queisichter Quarzart von Ma-
rienberg.
48. Schwarzer erdiger Kobold, mit theils der-
ben, theils krystallischen Rothgüldenerz,
von der Sophia bey Kloster Wittichen im
Fürstenbergischen.
49. Dunkles Rothgüldenerz in einem Quarzgang
zwischen Kieſs und Bleyglanz vom Him-
melsfürsten bey Freiburg.
50. Reiche Stufe dunkel Rothgüldenerz in Bley-
glanz, vom Himmelsfürsten.
51. Rothgüldenerz auf zellichten Quarz einge-
sprengt von Schemniz in Ungarn.
52. Dunkles derbes Rothgüldenerz im weissen
Spiegelspath — von Morkirchen im Elsass.
53. Dunkles derbes und knospichtes Rothgülden-
erz in weissen Quarz, von Windischleuten
zu Schemniz.
54. Derbes Rothgüldenerz mit Glas und Kupfer-
erz, auch etwas Glanz, vom Himmelsfür-
sten bey Freyberg.
55. Eine reiche Stufe Rothgüldenerz an queisi-
gem Gestein, mit Spath eingesprengt,
vom Himmelsfürsten.
56. Eine reiche Stufe Rothgüldenerz mit Bley-
glanz, vom gelobten Land Fundgrube zu
Freyberg.

57. Dunkles Rothgüldenerz mit vielem Weiserz und etwas gelben Kupfererz, an weissen Spiegelspath, von Morkirchen im Elsaß.
58. Rothgüldenerzknospe in reichen Bleyglanz mit beiden Saalbändern, vom Himmelsfürsten zu Freyberg.
59. Feines Rothgüldenerz aus Ungarn.
60. Ein Trumm Rothgüldenerz in grobspeisigten Bleyglanz, vom gelobten Land zu Freyberg.
61. Derbes dunkles Rothgüldenerz mit Kies und Blende, vom Himmelsfürsten, Freyberger B. A. R.
62. Dunkles drusigtes Rothgüldenerz auf einer thronigt gewachsenen Quarzdruse, von der Windischleuten zu Schemniz.
63. Sehr dunkles und derbes Rothgüldenerz aus Ungarn.
64. Dunkles und drusig gewachsenes Rothgüldenerz, von Schemniz.
65. Sehr schön und derbes Rothgüldenerz ohne Gestein, von Schemniz.
66. Drusigtes dunkles Rothgüldenerz auf einem Tropfstein, von Schindler zu Schneeberg.
67. Rothgüldenerz, von der Gemeinde-Zeche in St. Joachimsthal in Böhmen.
68. Rothgüldenerz mit feinen Bleyglanz von Peru.
69. Rothgüldenerz auf derben Gestein, von Johann Georgenstadt.
70. Drusigtes dunkles Rothgüldenerz auf einer Quarzdruse, von der Windischleuten zu Schemniz.

70. a) Drusigtes und derbes ziemlich rothes Rothgüldenerz mit arsenikalischen Kies und gelben Beschlag zwischen blättrigen Spath, von Joachimsthal in Böhmen.
70. b) Rothgüldenerz in dunklen Quarz in queisigten Gestein, von Johann Georgenstadt.
70. c) Krystallisirtes Rothgüldenerz mit blauen Quarz, von Hodrisch bey Schemniz.
70. d) Dentritisch gewachsenes derbes Rothgüldenerz in Queifs von Freyberg.
70. e) Helles Rothgüldenerz, mit Glaserz und Nestern von gediegenem Silber, von St. Hubert zu Joachimsthal.
70. f) Rothgüldenerz auf simmrichten Gestein, von Zippenhayn zu Anneberg in Sachsen.
70. g) Derbes hochrothes Rothgüldenerz von St. Hubert zu Joachimsthal.
71. Weißgüldenerz mit etwas angeschmauchten Rothgüldenerz in derben Quarz, von Schemniz.
72. Weißgüldenerz in derben Gestein, von Johann Georgenstadt.
73. Reiches Weißgüldenerz in Quarz, von der Stadthandlungsgrube in Cremniz.
74. Weißgüldenerz in Quarz und schiefrigem Gestein, vom St. Andreasberg am Harz.
75. Derbes und drusig gewachsenes Weißgüldenerz in Fahlerz und einer Kupferblume mit drusigem Quarz in queisigten Gestein, von Morkirchen im Elsaß.
66. Weißgüldenerz von besonderer und merkwürdiger Art in Quarz und Spath, so Silber

- ber, Kupfer und Eisen hält, von Churprinz Friedrich zu Freyberg.
77. Bleyglanz und Weifsgüldenerz mit Kupferflitschen in Stahlstein von Zellerfeld am Harz.
78. Schönes und reiches Weifsgüldenerz in weissem Quarz von Cremniz.
79. Weifsgüldenerz in weissem Spath, von König Ludwig zu St. Andreasberg am Harz.
80. Weifsgülden und silberhaltiges Kupfer- oder Fahlerz, mit weissen Kies, vom St. Ludwigsstollen zu Schladming in Steuermark.
81. Weifsgüldenerz und Bleyglanz mit etwas Rothgüldenerz, mit Spath und Quarz, vom gelobten Land Fundgrube hinter Erbisdorf zu Freyberg.
82. Weifsgüldenerz mit Kupfergrün in Quarz und schiefrigtem Gestein, von Prinz Maximilian zu St. Andreasberg am Harz.
83. Weifsgüldenerz mit gelben Kupferblumen in spathigtem Quarz, von Conpatho aus Ungarn.
84. Drusigtes Weifsgülden - und Golderz, so sehr reich ist, von Schemniz in Ungarn.
85. Ungemein schön in dreyeckigten Pyramiden drusig gewachsenes Weifsgüldenerz mit Quarz von Morkirchen im Elsaß.
85. a) Weifsgüldenerz, theils derb, theils in drusigtem Quarz eingesprengt, von Morkirchen im Elsaß.
85. b) Gold - und Weifsgülden - Silbererz, in weissem Quarz, von Botza in Ungarn.
85. c) Weifs-

85. c) Weifsgüldenerz h. Blachmann von der Windischleuten zu Schemniz.
85. d) Schöne Quarzdruse mit aufliegenden kry-
stallisirten Weifsgüldenerz, vom Himmels-
fürsten zu Freyberg.
86. Sehr reiches Glas- und Rothgüldenerz von Joachimsthal in Böhmen.
87. Schön und thronigt gewachsenes Silber-
glaserz mit Quarzkrystall durchzogen,
von Schemniz in Ungarn.
88. Gold- und silberhaltiges Glaserz von Schem-
niz in Ungarn.
88. a) detto detto.
89. Sehr gediegenes Glas- oder vielmehr schwarz
beschlagenes gediegenes Silbererz, mit
drusigten gediegenen weissen Silber in
röthlichten Schwersspath, von Schneeberg
aus Sachsen.
90. Glas- Silber- und Glanzerz, mit goldhalti-
gem Kies, von Schemniz in Ungarn.
91. Silberglaserz, so nesterweis in reichen
Glanzsilbererz und Golderz bricht, von
Hodritsch bey Schemniz.
92. Glaserz, oder sogenanntes weich Gewächs,
vom Antonistollen bey Schemniz.
93. Derbes Glaserz mit gewachsenem Silber ein-
gesprengt in Quarz, von Quergeschicke
in Schneeberg.
94. Silberhaltiges Kupferglaserz, von St. Veit
zu Joachimsthal.
95. Derbes Glaserz, von Johann Georgenstadt
in Chursachsen.

96. Sogenanntes Tiegererz mit Bleyglanz, vom jungen Himmelfürsten, Freyberger Bergamts - Revier.
97. Glaserz, (Hornerz) von Johann Georgenstadt.
98. Sprödes Glaserz, sehr reichhaltig von Donolt, Freyberger Bergamts - Revier.
99. Glassilbererz, so in goldhaltenden Quarz eingesprengt ist, von Schemniz in Ungarn.
100. Glaserz mit Gilf, vom Unverzagten Stollen bey Schemniz.
101. Silberglaserz in Quarz und mit Quarzkry-
stallen, welche von reichen Glaserz um-
geben und gehalten werden, von Schem-
niz aus dem Christinenschacht.
102. Reiches Silberglaserz zwischen Quarz,
von Schemniz.
103. Ungemein schönes drusigt gewachsenes
Glaserz, zwischen Spathkörnern auf weis-
sen derben Gypsspath, von Morkirchen in
Elsafs.
104. Silberweisgöldenerz, von Morkirchen im
Elsafs.
105. Schwarz Erz mit gelben Kies, auf einer
Quarzkupel, mit untermischten weissen
Spath und Amethyst, von Königsberg in
Norwegen.
106. Schwärzliches Silbererz, oder Silber mit
geschwefeltem Bley, von Hof bey Schem-
niz.
107. Schwärzliches Silbererz mit Goldkies von
Schemniz.

108. Horn-

- 108. Hornerz, oder weisbraunliches Glaserz, auf grauschiefriger queisiger und quarziger Gangart, bey ansitzenden grüngelblichen Letten, von Gotthelf Schollers Fundgrube zu Johann Georgenstadt.
- 109. Hornerz mit gelbem Schiefer und flach mit Fahlerz an den Seiten anliegend, dann krystallisirt und mit Hornquarz übersatert, von Gotthelf Schollers Fundgrube, Johann Georgenstad.
- 110. Gold- und silberhaltiger Arsenikalkies an weissen Quarz, von der Ritter St. Georgen-Fundgrube bey Goldkronach im Bayreuthischen.
- 111. Silbererz mit etwas grüner und drusigter blauen Schmalte an braunem Eisenstein, von Gott wird segnen bey Köniz.
- 112. Reiche Silberstufe mit durchstreichender Quarzader von Schemniz.
- 113. Silbererz mit heller Blende und rothen Zinopel, vom Stadthaus zu Schemniz.
- 114. Blendigtes Silbererz von Ungarn.
- 115. Reiches güldisches Silbererz in weifsgrauen Horngestein, wodurch etwas rothes Horngestein gesezet, welches Rothspath dasselbst genennt wird, vom Mohrstollen zu Schemniz.
- 116. Silberhaltige Kupferblume mit Quarzen aus Ungarn.
- 117. Silbererz in durchsogenen Quarz mit aufliegender krystallisirter Pachblende, von dem Theresien-Schacht zu Schemniz.

118. Sil-

118. Silberhaltige grofsknospichte Blende von irregulären abgestumpften Krystallen, mit cubischen Bleyerz und Markasiten vermisch, von Schittersberg bey Schemniz.
119. a) Silberhaltige knospichte Blende in weissen Quarz, von dem Mohrstollen zu Schemniz.
119. b) Silberhaltige Blende mit etwas Kies und drusigem Quarz aus dem Pacherstollen zu Schemniz.
120. Silber- und goldhaltige schwarze krystalisirte Blende mit Kies, auf halb durchsichtigen Quarzdrusen und Sinopel, vom Michaelisstollen zu Schemniz.
121. Reiches Gold- und Silbererz mit blendigem Bleyglanz, von Cremniz.
122. Goldhaltiges Silberglanzerz mit eingesprengter Blende in Quarzdrusen besetzt, von Schemniz in Ungarn.
123. Goldhaltendes Silbererz in drusigen Quarz von Schemniz.
124. Dergleichen.
125. Silber mit geschwefeltem Bley und Gilf, von der Windischleuten bey Schemniz.
126. Silber mit Bley und Markasiten, am Fuß von blattgedruckten und an der einen Seite angefressenen Quarzkrystallen, von Schemniz in Ungarn.
127. Silberglanz und Röschgewächs mit Gilf, auf weissen drusigen Quarz mit weissem Spath, aus dem Finsterorther Bergbau bey Schemniz in Ungarn.

- 128. Knospichtes Röschsilbererz aus dem Pacherstollen zu Schemniz.
- 129. Krystallisirtes Silberfahlerz mit krystallisirter Blende, von Kapnik aus Siebenbürgen.
- 130. Glanziges Silbererz, vom alten Segen, Rosenhöfer Zuges im Oberharz.
- 130. a) Desgleichen.
- 131. Grobglanziges Silbererz mit Blende, vom Oberrn Maasen, im Lautenthal am Harz.
- 132. Silberhaltige schwarze Blende und Bleyglanz, vom Kuhschacht zu Freyberg.
- 133. Kleinspeisiger silberhaltiger reicher Bleyglanz oder sogenanntes Gangeterz, vom neuen Gang zu Schladming in Steiermark.
- 134. Silberglanz feines mit etwas Kupferkies und Bliende, aus Elpe im Churköllnischen.
- 135. Silberglanz mit weissen Eisenstein in Quarz mit dunklen Okker beschlagen, h. Prizimbaner Silberstufe.
- 136. Silberglanz mit Quarz durchflossen, von Kleeblattgrube im Oberharz.
- 137. Silberglanz mit Bleyschufs, vom Theresienschacht zu Schemniz.
- 138. Kleinspeisiges Bley- und Silbererz, so nesterweis in Stahlstein bricht, von der Blumengartenfundgrube in der Grafschaft Altenkirchen.
- 139. Silberhaltig Erz in grauen Schiefer und Quarz, von Ilmenau.
- 140. Silberschiefer aus den neuen Gladebachischen Bergwerken.

141. Rei-

- 141. Reiche Silbergilbe, von Windischleuten bey Schemniz.
- 142 Dergleichen.
- 142. a) Desgleichen.
- 143. Hornstein, wovon der Lautner zwey Loth Silber gegeben, von Schillingsfürst.
- 144. Silberhaltiges, grau und grün angelaufenes Erz von Weyda im Vogtland.
- 145. Silber und Kupfererz von Bulach im Württembergischen.
- 146. Silberhaltige Steinkohlen, von Frankenberg in Hessen.
- 147. Eisenrostiger mit braunen Mulm beschlagener Schwefelkies, so silberhaltig ist, von Wüstenroth im Württembergischen.
- 148. Silbererz mit Kiesen, so als ein Band durch einen Quarzgang sezet, und mit gelben Krystallen bedekt ist, von der Windischleuten zu Schemniz.
- 149. Straßberger Silberkies, vom Harze.
- 150. Leichte weisse kalchigte Bergarten, so für silberhaltig und selten geachtet wird, von Schemniz in Ungarn.
- 151. Silberspath, von der Reinerzau im Württembergischen.
- 152. Braunförmig gewachsenes Silbererz in grauen und rothbrannen Kalchstein, aus Annaberg in Oesterreich.
- 153. Silber in Gelbbraunen Kalchstein von daher.
- 154. Gewachsenes Silber in matten Blättgen, auch dergleichen mit Queksilber amalgemirt,

- mirt, in grauen verhärteten Thon, von Stahlberg im Zweybrückischen.
- 155. Besonderes Mexikanisches Erz, worinn alle erkäntliche sich finden sollen, Silberglanz und Glaserz mit Gold und Kupferkies und gediegen Silber.
 - 156. Gediegen Silber aus Potosi in Peru.
 - 157. Reiches güldisches Silbererz mit Goldkies in Korn, in quarzig körnigen Spath aus Mexico.
 - 158. Gediegenes Blättersilber, mit Silberschwärze, Kupfer und Eisen gemengt, von Pasqua in Peru.
 - 159. Gänseköthiges Erz, von Allemont, mit untermischten gediegenem Silber.
 - 160. Gänseköthiges Silbererz, aus der Windischleuten zu Schemniz.
 - 161. Grofse und rare Silberstufte, mit gediegenen Silber, Weisgüldenerz, Markasit und Gelf gezieret, zwischen Krystallenstern und erbsförmigen Quarz etc. von Schemniz.
 - 162. Silberglaserz, mit güldischen Kupferkies, von Windschachten bey Schemniz.
 - 163. Silberglaserz in weissen Kalch und grünen Flufsspath aus dem Elsaß.
 - 164. Krystallisirtes Silber, mit weifs Kupfererz und Kupferkies und Spath in Quarz, von Baggory.
 - 165. Weisgüldenerz mit Gelf, reich von Silber in weissen Quarz, von Cremniz aus der Stadthandlungsgrube.

166. Sil-

- 166. Silberhaltiges Kupfererz, von Rio del Tindo in Andalusien.
- 167. Silber- und kupferhaltiges Wascherz von Bulach im Württembergischen.
- 168. Reiche Gilbe, von der Windischleuten bey Schemniz.
- 169. Silber in koboldischen und gediegenen Wisfmuth von St. Georgenstadt in Sachsen.
- 170. Weißgülden- und Rothgüldenerz, von Schemniz.
- 171. Weißgülden von daher.
- 172. Silbererz mit geschwefelten Bley, vulgo Röschgewächs von Siglisberg bey Schemniz.
- 173. Silberstufte mit Kupfer.
- 174. Silberhaltige Anbrüche, von hoff auf Gott, bey Ebersdorf.

E) Kupfer.

- 1. Eine Stange des feinsten Garkupfer aus Japan.
- 2. Ein vergoldeter Becher, aus Cementkupfer von Herrengrund.
- 3. Eine vergoldete Dose von dergleichen.
- 4. Ein schöner Garkupferkönig, von der Friedensgrubenerzen (Naitauer Berg Z.) 1750 gefallen.
- 5. Eine Schaumünze, so aus diesem Garkupfer geschlagen.
- 6, a) Cementkupfer aus den Herrengrund zu Neusohl in Ungarn,

6, b) Ce-

6. b) Cementkupfer daher.
- c) Cementkupfer auf einen alten Krohnenbohrer aus den Rammelsberg bey Goslar.
- d) Mannsfelder Sporstein.
7. Etwas grobkörnigtes Kupfer, welches im Schmelzen sich oben aufzuwerfen pflegt, von Neusohl.
8. a) Kupferstaub aus der Kupferschmelz.
- b) Weisses Kupferglas auf Spiegelspath vom Schwarz in Tyrol.
9. a) Drusigt gewachsenes und grünbeschlagenes gediegenes Kupfer aus Norwegen.
- b) Ein grosses Stück gediegenes Kupfer.
- c) Derbes und krystallinisch gewachsenes Kupfer aus Neusohl.
- d) Gediegen Kupfer, in Queis von St. Johannes, bey Anneberg.
- e) Braun Kupfererz, mit gediegenen Kupfer von Köniz.
- f) Kupfererz mit viel gediegenem Kupfer von Rammsdorf.
- g) Gediegenes Kupfer von Rappold am Schwarzwald.
- h) Gediegen Kupfer, von Blankenburg.
- i) Gediegenes Kupfer in brüchigen Quarz, aus dem Salzburgischen.
- k) Kupfererz mit eingesprengten nassen gediegenen Kupfer aus Bosnien.
- l) Gediegen Kupfer aus dem Temeswarer Distrikt.

9. m) Gediegenes knospig gewachsenes Kupfer von Schemniz in Ungarn.
- n) Gediegen Kupfer aus Bengalen in Ostindien.
- o) Gediegen Kupfer aus Siebenbürgen.
10. Eine fast gediegene Kupferröthe oder roth Kupferglas von Bulach im Würtembergischen.
11. Stralig und krystallisch gewachsene Kupferröthe oder Kupferblüthe zwischen Nestern von grünem Kupfer aus den Pfälzischen.
12. Sogenanntes Ziegelerz oder verhärtete rothe Kupfererde, die dem gediegenen Kupfer am nächsten kommt, von Katrinenburg.
13. Gewachsenes rothes Kupfererz, von Größlitz in Böhmen.
14. Sehr rothe Kupferoker oder sogenannte Lakstufe aus der Grafschaft Altenkirchen.
15. Kupferkies von Sandalskago Rudnika in Sibirien.
16. Kupferkies von der Windischleuten bey Schemniz.
17. Taubenhalsiger Kupferkies vom Herrengrund bey Neusohl.
18. Schön glänzender knospigt gewachsener Kies, auf einer drusigen Quarzschale von Altenkirchen.
19. Knospigt gewachsener Markasit und Kupferkies von Altenkirchen.
20. Quarzdruse mit Kupferkies von daher.
21. Ausnehmend schön taubenhalsiger $\varnothing$ kies von daher.

22. Pfauenschweifiges Kupferkies, in Spiegelquarz von Schmöllnitz in Ungarn.
23. Taubenhalsiges Kupferkies in Quarz.
24. Krystallinisches Kupferkies mit kleinen Krystalldrusen.
25. Dergleichen.
26. Kupferkies und Lasur in Schirl gemengten Quarz, von Swetnawolok am Onega.
27. Derbes gelbes Kupfererz mit grün und verschiedenen Farbenokker, vom Schönen Bauermädgen, Naylaer B. a. Z.
28. Derbes gelbes Kupfererz, zwischen grauen schiefrigen Gestein, von der Friedensgrube. Naylaer B. A. Z.
29. Messingfarbnes Kupfererz mit Eisenstein von der Wildenmanns-Fundgrube bey Nayla.
30. Gelbes Kupfererz mit dunkeln und drusigten Kupferblau, Spath und gelben Eisenstein aus den Schwarzenburgischen.
31. Taubenhalsiger krystallisirter Kupferkies.
32. Stufereines Kupfererz aus dem Rommelsberg bey Goslar.
33. Kupferkies von verschiedener Gestalt zwischen Quarzdrusen von Frauenberg, in Altenkirchen.
34. Kupferkies von Lautenthals Glück, am Harz.
35. Grofse und derbe Stufe von taubenhalsigen vielfärbigen gelben Kupfererz an blaulichen Floss, von der Friedensgrube bey Nayla.
36. Dergleichen mit weissen Eisenstein und Floss daher.

37. Der-

37. Derber gelber Kupferkies, mit einer dunkelgelben Quarnkrystallschaale bedekt, von Hünenhart in Altenkirchen.
38. Gelbes Kupfererz mit weissen Quarz im blauen Gebürge, vom Ramberger Grundstollen in der Grafschaft Altenkirchen.
39. Blumigter Kupferkies mit weissen Spiegel-floß in grauem Gebürge von der Friedensgrube, Naylaer B. A. R.
40. Messingfarbenes grün und braun beschlagenes drusigtes Kupfererz vom Prinz Georg Wilhelm, Naylaer B. A. R.
41. Blumigtes und pechigtes Kupfererz zwischen speckigten Eisenstein von St. Jakob, Nayl. B. A. R.
42. Gelbes Kupfer- und Farbenerz in blaulichten Floß und grauen Gebürg von der Friedensgrube, Naylaer B. A. R.
- 43) Messingfarbenes Kupfererz, mit Farben, Pecherz, braunen Molen und weissen Quarz; vom weissen Mann bey Naila.
44. Messingfarbenes Kupfererz mit weissem Eisenstein in Spath etc. von der Friedensgrube bey Lichtenberg.
45. Derbes gelbes blumigtes Kupfererz mit braunen Beschlag von Könitz im Schwarzenbergischen.
46. Dergleichen mit weissen Quarz und grauwakkigten Gebürg; von Könitz.
47. Blankes Kupfererz mit weissem Quarz und blauer Wakke von Könitz.
48. Drusigtes gelbes Kupfererz von Prinz Georg Wilhelm, Nayl. B. Q. R.
49. Der-

49. Derber blanker bunter, mit grün beschlagener Kupferkies von Niederdreisbach in der Grafschaft Altenkirchen.
50. Blank und lasurfarbener Kupferkies mit weissen und blaulichten Floss, vom Neuen Kupferberg.
51. Gelbes Kupfer- und Pecherz mit Quarz Kupfergrün und blauen Mulm von Kappenberg aus dem Reufsichen.
52. Blankes Kupfererz mit Lasurfarben und einer schönen Grüne, vom alten Streckberg, Naylaer B. A. R.
53. Kupferkies mit talkigtem Schiefergebürge und Hornstein aus der Herrschaft Bludenz am Bodensee.
54. Messingfarbenes Kupferkies in weissen spathigen Eisenstein, vom grauen Wolf, Naylaer B. A. R.
55. Derber, blanker, taubenhalsiger Kupferkies aus dem Himmelsgärtgen in der Grafschaft Altenkirchen.
56. Gelbes Kupfererz an knospigten drusigen Quarz aus dem Kurkölnischen.
57. Derbblankes Kupfererz mit rothen Siegel-spath und Kupfergrün, von Stollberg am Harze.
58. Krystall- und Kupferkies, mit Kupfergrün und weissen und gelben Quarzkrystall vom Reinbergen Stollen bey Altenkirchen.
59. Blank und brauner, mit Grün durchflossener Kupferkies an weissem Spath, von der Hoffnuug Gottes bey Könitz.

60. Schön lasurfarbenes Kupfererz, mit Pecherz an Quarz mit Grün durchflossenen Gebürg vom Brandenburgl. Adler, Goldkronacher B. A. R. in Bayreuth.
61. Reiches Kupfererz mit schönen bunten Kupferblau, von Lorenz Gegentrum zu Freyberg.
62. Buntes gelbes Kupfererz mit Quarz von Könitz, in Schwarzburg.
63. Schön lasurfarbenes und grau angelaufenes Kupfererz, von Kamsdorf in Sachsen.
64. Kupferkies mit Berggrün und Bergblau beschlagen, aus der handelischen Grube in Sibirien.
65. Sandiger Quarz mit Kupferkies, von Swetnawolov von Onega.
66. Gelbes blankes Kupfererz mit eisenschüssigem Beschlag, von Gabriel bey Könitz.
67. Goldgelb und lasurfarbenes Kupfererz mit rother Wakke, von Könitz.
68. Reichhaltiges braunes und gelbes Kupfererz mit schönen ädrichten Kupfergrün, braunen Eisenstein, Glaskopfschaale und weissen, auch grünlichen Fluß von Ruckersberg, Naylaer B. A. R.
69. Messingfarbenes Kupfer- und Farbenerz mit eingesprengten Quarz und gelben eisenschüssigen Mulm von Rückersberg.
70. Kupfererz von der St. Joh. Fundgrube bey Prefssek im Bambergischen.
71. Schön blank und lasurfarbenes reiches Kupfererz, von grauer Wakke, mit krystalischen quarzigten Saalband von Könitz.

72. Gel-

72. Gelber und taubenhalsigter Kupferkies aus dem Pusterthal in Tyrol.
73. Derbes buntes Kupfererz von Stollberg am Harz.
74. Gelbes Kupfererz mit weissen Floss durchzogen, in braunen talkigten Gebürge, vom St. Ludovici-Stollen zu Schladming in Steyermark.
75. Kies mit Spath von Derbyshire.
76. Nierenförmiges Kupferkies, vom Harz.
77. Derbes gelbes Kupfererz mit weissem Quarz von Schladming in Steyermark.
78. Gelber Kies von Cremniz in Ungarn.
79. Grobkiesliches Kupfererz aus den Permischen Flötzen Jechostrichia.
80. Gelbes Kupfererz vom Mohrenstollen zu Schemniz.
81. Blank und lasurfarbenes Kupfererz von Könitz.
82. Desgleichen.
83. Dunkelgelb mit braun und grün vermengtes Kupfererz, von Blankenberg.
84. Gelbes Kupfererz mit grauen Gebürge aus Chursachsen.
85. Derbes blumigtes und drusigtes Kupfererz von Rukkersberg, Naylaer B. A. R.
86. Derbes gelbes Kupfererz von Schladming in Steyermark.
87. Buntfarbenes gelbes Kupfererz mit weissem Quarz und grauen Gebürg von Clausthal am Harz.

88. Derbes Kupfererz mit weissem Eisenstein und Quarz von Schmölnitz in Ungarn.
89. Derbes buntes Kupfererz zwischen Saalwänden, von Mohrkirchen im Elsaß.
90. Drusig gewachsenes derbes Kupfererz von Frankenstein in Chursachsen.
91. Blumigtes Kupfererz, so zu Tage ausbricht in der Gegend von Regensburg.
92. Gelbes schwarzbeschlagenes Kupfererz mit quarzigten Saalband, vom geharnischten Mann.
93. Gelb Kupfererz, vom weissen Hirsch bey Blankenburg.
94. Kies, von Drachenbrunn im Elsaß.
95. Gelbes Kupfererz zwischen zwey Saalbändern, aus dem Humerzhauser Kupferbergwerk.
96. Gelb Kupfererz (mit Dendriten) aus den Schwarzburgischen.
97. Kupferkies in Hornschiefer, von Adelsfors in Smaland in Schweden.
98. Gelbes Kupferkies mit Vitriolkies von daher.
100. Lasurfarbenes Kupfererz vom alten Kupferberg an der Harrärer B. Rev. im Reufsichen.
101. Messingfarbenes Kupfererz mit braunen Eisenstein, von der Hülfe Gottes bey Steben.
102. Reiches braunes auch blumigtes gelbes Kupfererz mit Berggrün und Bergblau, von Iglo im Eipster Comitatz in Oberungarn.
103. Derber blumigter Kupferkies.
104. Kupferkies vom Andreasberg am Harz.

105. Ku-

- 105. Kupferkies und andere Anbrüche von Mohrkirchen.
- 106. Braun und gelbes Kupfererz mit einer Grüne an Quarz von Deva in Siebenbürgen.
- 107. Braun und gelbes Kupfererz mit grün und okkerhaften Gebürge, von der Rebecca, Naylaer B. A. R.
- 108. Reiches Kupfererz, so wegen der damit einbrechenden reichhaltigen Kupferröthe Ziegelerz genennt wird, vom kleinen Christoph, Naylauer B. A. R.
- 109. Kupfererz, mit einer kleinen Quarzdruse, in welcher gediegenes Kupfer lieget, von Freyberg in Sachsen.
- 110. Eine ganze Suite von schönen Stücken Kupferkiese, aus der Grafschaft
- 111. Roth und weifs vermishtes Kupferglas aus aus Johann Georgenstadt.
- 112. Dunkles etwas mulmichtes Kupferglas von daher.
- 113. Kupferglas in und mit Fraueneis von Illmenau.
- 114. Weisses Kupferglaserz mit etwas Quarz von Schwatz in Tyrol.
- 115. Schönes silberhaltiges weifslichtes Kupferglaserz, zwischen gelben Kupfererz aus Mannsfeld.
- 116. Rothes unförmiges Kupferglas mit aufsitzen den Kupferglaskrystallen, Eisenoker und fadenartigen Kupfergrün aus Temeswar.
- 117. Dunkelbraunes Kupferglas von Lorenz Gegentrum zu Freyberg.
- 118. Ro-

118. Roth's Kupferglas in schwarzen haltigen Gestein, von Catharina Neuglück, Marienberger B. A. R.
119. Derbes mit grün eingesprengtes buntes Kupferglas von Jeremias zu Saalfeld.
120. Graues Kupfererz und Kupferglas mit Kies in Verwitterung, aus dem Weechoturischen Gebürge.
121. Fahlerz mit gelben derben Kupferkies und Markasiten von der Windischleuten zu Schemnitz.
122. Gelbes und Fahlkupfererz von drusigtem Spath von Morkirchen im Elsass.
123. Fahlerz von daher.
124. Derbes fahles silberhaltiges kupfererz mit Grün, von Schwatz in Tyrol.
125. Reiches fahles Kupferglaserz zwischen beyden Saalbändern aus gelben Kalchstein von Schwatz in Tyrol.
126. Fahlerz mit Lasur und Kupfergrün auf weissen drusigten Spath von Camsdorf.
127. Fahlerz aus dem Schlangenberg in Rußland.
128. Schwarz Erz oder Fahl- und Kupfererz von der Halsbrücke zu Freyberg.
129. Kupfer- und silberhaltiges Fahlerz von daher.
130. Fahlerz an einer Spathdruse, vom Hause Sachsen im Saalfeldischen.
131. Fahlerz mit schönen Grün und Blau beschlagen, nebst braunen Mulm von Saalfeld.
132. Fah-

- 132. Fahler silber- und kobolthaltiges, dann gelbes und buntes Kupfererz von Saalfeld.
- 133. Fahl Erz von Thierberg in Tyrol.
- 134. Fahl Kupfererz mit anstehenden taubenhaltigen Kupferkies von Schwatz in Tyrol.
- 135. Drusigt gewachsenes Fahlerz aus Saalfeld.
- 136. Fahlerz von Lorenz Gegentrum, Freyberger B. A. R.
- 137. Fahlerz von Gott hilft gewiss, zu Saalfeld.
- 138. Fahlerz von Lorenz Gegentrum zu Freyberg.
- 139. Fahlerz mit spiegelschlechten Saalband von Schwatz in Tyrol.
- 140. Goldhaltiges Fahlerz aus Ungarn.
- 141. Fahles Silber und gelbes Kupfererz mit weissen und gelben Spath von Saalfeld.
- 142. Fahlerz von Kaltenbrunn in Tyrol.
- 143. Fahlerz mit einer gelben Kupferblume von St. Ludovizigrube zu Schladming in Steyermark.
- 144. Fahlerz mit Floss durchzogen, am talkigten Gebürge von daher.
- 145. Derbes seitwärts krystallisirtes Fahlerz mit bunten Kupferkies, mit blättrigten Stahlstein von weissen krystallischen Quarz und grauen schiefrigen Gebürge von Bigorre im Pyrenäischen Gebürge.
- 146. Fahlerz mit untermischten derben knospigten Malachit, von Schwatz in Tyrol.
- 147. Fahlerz von der Gottes Güte, zu Illmenau.

148. Kry-

- 148. Kupfererz von der hohen Brücke zu Freyberg.
- 149. Blank und schwarz überwittertes Kupfererz in weiskrystallinischen Quarz von Könitz.
- 150. In hornsteinartigem Quarz eingesprengter Kies oder Tygererz aus Russland.
- 151. Kupferstufte mit Bergblau und Kupfergrün aus dem Bannat.
- 152. Reicher Kupferkies mit krystallisirten Kupferblau, von Freisburg in der Grafschaft Altenkirchen.
- 153. Straligte Kupferlasur mit schönen Kupfergrün von Bulach im Württembergischen.
- 154. Grünes Kupfererz mit Kupferblau aus dem Werkoturischen Gebürge.
- 155. Drusigt gewachsenes Bergblau von Schwatz in Tyrol.
- 156. Kleinknospigtes Kupferblau und blasses Kupfergrün etc. mit gelben Okker von Iglo in Ungarn.
- 157. Dunkelblaues taubenhalsigtes Kupferplau, aus dem Reufsischen.
- 158. Bergblau mit etwas Grün in sandigem Gebürge aus Lothringen.
- 159. Kupferblau und Kupfergrün und mit pickigten Gelben von Lainungen am Harz.
- 160. Krystallisirtes Bergblau, mit Kupfergrün, in Quarz und Spath, vom Blumengarten bey Altenkirchen.
- 161. Silberhaltige Kupferlasur in Schwerspath und Hornstein, von Schlangenber.

- 162. Dunkelblaues silberhaltiges Kupfererz mit Bergblau aus den Mohrenstollen zu Schemniz.
- 163. Schönes Kupferblau und Kupfergrün, von mancherley Farben, von Saalfeld.
- 164. Dergleichen von daher.
- 165. Kupferblau auf verhärteten Okker von Katrinenburg.
- 166. Kupferlasur auf Quarz und mit Quarzdrusen, von Bulach.
- 167. Bergblau von verschiedenen Farben mit braunen Kupfererz, von Neusohl in Ungarn.
- 168. Kupferlasur und Grün auf glimmerigen Kupferschiefer aus der Isatischen Provinz am Ural.
- 169. Kupfer - und Silbererz mit krystallisirten Kupferblau und grün, von Bolk im Württembergischen.
- 170. Kupferblau von Schwatz in Tyrol.
- 171. Rothcs und dunkelblaues Kupferlasurerz, von St. Georgenstadt.
- 172. Dunkle und taubenhalsige Kupferblume, an Eisenspath und Quarz von Schemniz.
- 173. Kupferblau mit Kupfergrün von Bulach.
- 174. Schönes mit Bergblau durchzogenes Kupfererz von Tobschau in Ungarn.
- 175. Kupferkies mit Kupferblau.
- 176. Kupferblau mit Kupfergrün aus Saalfeld.
- 177. Krystallinische silberhaltige Kupferlasur und Grün, vom Schlangenbergr in Sibirien.

178. Ku-

- 178. Kupfersanderz mit Kohlgrauen und grauen Kupferglas aus Permien.
- 179. Kupfersanderz mit asphaltigen Kohlengrauen, aus den Flözen von Ingofskoi Sowod in Permien.
- 180. Dergleichen von daher.
- 181. Dergleichen von ebendaher.
- 182. Armes Kupfersanderz mit Pflanzenabdrücken, von einem andern Flözen aus Permien.
- 183. Dergleichen von daher.
- 184. Kupfersanderz mit rothen Mergel aus Permien.
- 185. Gelb und braun poröses Kupfererz mit Kupfergrün, braun und gelben Mulm, von Kamsdorf.
- 186. Gelb und braun mit grün beschlagenes Kupfererz, vom Kamsdorf.
- 187. Kupfererz mit Kupfergrün von Blankenburg.
- 188. Derbes braunes Kupfererz mit Spath und durchflossenes Grün von Blankenburg.
- 189. Knospichtes Kupfergrün, von Wallendorf im Saalfeldischen.
- 190. Fadrigtes Kupfergrün auf glimmerigten Gestein, vom Brandenburgischen Adler, Goldkronacher B. A. R.
- 191. Derbes braunes Kupfererz mit Kupfergrün aus Rußland.
- 192. Kupfergrün, von Zellerfeld am Harz.
- 193. Armes, mit Kupfergrün und Kupferblau beschlagenes Kupfererz, vom Kupferberg in Schlesien.

- 194. Ekkigter, mit Kupfergrün beschlagener Kies vom Ramberg in der Grafschaft Altenkirchen.
- 195. Kupfergrün, mit krystallisirten Kupferblau auf Kupfer und Eisenocher, von Boll im Württembergischen.
- 196. Braunes und gelbes Kupfererz, mit knospichten Grün und gelben Mulm, von Gamersbach im Nassau Sigischen.
- 197. Pecherz und gelbes eingemischtes Kupfererz, mit blumigten Atlasgrün von Lautenburg am Harz.
- 198. Fahlerz mit blaßgrünen Berggrün aus dem Saalfeldischen.
- 199. Kupferglas mit Kies in Verwitterung mit Kupfergrün, aus dem Werkoturischen Gebürge.
- 200. Reiches Kupfererz mit Kupfergrün aus Rußland.
- 201. Dunkel und hellfarbiges Kupfergrün auf pichigen Kupfererz, von Goldkronach.
- 202. Strahlicht und aus einem Punkt gewachsenes Kupfergrün, von Goldkronach.
- 203. Thoniges grünes Kupfererz mit Kies, aus dem Werkoturischen Gebürge.
- 204. Knospicht gewachsenes, inwendig strahliges Berggrün und Bergblau, von Moldava in Ungarn.
- 205. Verschiedenfarbiges Kupfergrün, in eisen-schüssigten und pechigten Gestein von Goldkronach.

206. Drusigt eisenschüssiges Gestein mit häufig eingesprengtes Kupfergrün, von Rüchersberg, Naylaer B. A. R.
207. Drusigt gewachsenes Kupfererz mit Kupfergrün aus Sachsen.
208. Pecherz mit Kupferblau und Grau, zwischen zwey quarzigen Saalbändern, von Lauterburg am Harz.
209. Braunes und gelbes Kupfererz von Rukkersberg.
210. Braunes derbes jaspisähnliches Kupfererz mit grün, aus den Workoturischen Gebürge.
211. Eisenschüssiges grünes Kupfererz in Verwitterung, eben daher.
212. Kupfererz mit Kupfergrün, von Raskau in Chursachsen.
213. Braunes Kupfererz mit Kupfergrün von Steben.
214. Kupfergrün in Eisenschüssigen Okker aus den Naylaer B. A. R.
215. Pecherz mit Kupfergrün von St. Jakob Friedensgrube, Naylaer B. A. R.
216. Erhärtetes Kupfergrün von Stollberg am Harz.
217. Gelbes und sogenanntes Pecherz, durch und durch mit Grün durchflossen, von Himmelkron im Bayreuthischen.
218. Pecherz mit Kupferkies und Grün.
219. Kupfergrün auf eisenschüssigen Gestein.
220. Pech-

- 220. Pecherz mit bunten Kiesblumen und blumigen Kupfergrün von Louisa Christina zu Lauterburg am Harz.
- 221. Malachit von Saalfeld.
- 222. Malachit von Schwatz in Tyrol.
- 223. Reiches Kupfererz in sandigen schiefrigem Gestein von Lainungen.
- 224. Grüngraulichter Schiefer mit angeflogenen Kupfergrün, von Zoppeten im Bayreuthischen.
- 225. Lichter Kupferschiefer aus Flözen an der Sakmara im Orenburgischen.
- 226. Dergleichen grüner daher.
- 227. Dunkles reiches Kupfererz aus einem Schiefernest von Rothenburg im Saalkreis.
- 228. Silberhaltiger Kupferschiefer von Ilmenau.
- 229. Reiches Kupfererz, welches aus einen derben Kiesgang bestehet, und rusig aussieheth, von Lainungen.
- 230. Quarzkrystallendrusen mit Kupfergrün.
- 231. Gelbes Kupfererz in braunsplittrigten Eisenstein, vom geharnischten Mann, Naylor B. A. R.
- 232. Armes Sanderz vom Rödichen Zug bey Ilmenau.
- 233. Reiches Sanderz von Ilmenau.
- 234. Taubenhalsiges Lasurkupfererz in Spath und Quarz von Saalfeld.
- 235. Spiegelerz an grau und röthlichte Wakke von Köniz.

236. Ku-

- 236. Kupferkies in mit Schörl gemengten Quarz aus Rußland.
- 237. Dunkel und bunt Kupferblau in weissem Quarz an queisigen Gestein von Mohrkirchen im Elsaß.
- 238. Glanzerz mit Bleyglanz, Blende und Kupferblau von Schemniz.
- 239. Blau und grünes Kupfererz, vom blauen Berg in Lothringen.
- 240. Schlakke von Kupfer, Bley und Silber.
- 241. Kupferstein von Mannsfeld.
- 242. a) Rohstein.
- b) Dergleichen.
- 243. Kupferkies von Schladming in Steyermark.
- 244. Messingfarbenes Kupfererz von der Bottichen Zeche.
- 245. Dergleichen.
- 246. Blankes Kupfererz in Quarz von Goldkronach.
- 247. Armer kupferhaltiger Schiefer aus dem Eiseennachischen.
- 248. Grüner und leichtflüssiger Kupferschiefer aus dem Hessischen.
- 249. Reicher silber- und kupferhaltiger Schiefer, von Rothenburg im Saalkreise.
- 250. Kupfererz von Friedrichsthal.
- 251. Weisserz oder weisses Kupferglaserz von Schwatz in Tyrol.
- 252. Pecherz von Marienburg im Saalfeldischen.
- 253. Silberhaltiger Kupferschiefer, von Eisleben im Mannsfeldischen.

- 254. Braun Kupfererz mit Grün durchflossen,
von Blankenburg.
- 255. Reiches schwarzes, von daher.
- 256. Milder Kupferschiefer vom Thal Itter in
Hessen.
- 257. Weiss Kupfererz mit Grün, von Schwatz
in Tyrol.
- 258. Fahles oder Schwarzerz von daher.
- 259. Schwarz Kupfererz mit fladrigen Kupfer-
grün von Camsdorf.
- 260. Leberfarbenes braunes Kupfererz vom
Schwarzwald.
- 261. Weiss Kupfererz in rothen Gestein aus
Schlesien.
- 262. Schwarzes gewachsenes Kupfer, an derben
bunten Kupferkies von Hummersbach im
Naussauischen.
- 263. Taubenhalsiges Kupferkies aus dem Banat.
- 264. Weisses Kupfererz von Gilniz in Ungarn.
- 265. Braunes Kupfererz mit gediegenem Kupfer,
von Lamsdorf.
- 266. Geringeres Kupfererz, mit einer spiegelich-
ten Ablösung von Ramelsberg bey Goslar.
- 267. Armer Kupferschiefer aus Flözen bey Ato-
manskoi Sawod. an dem Ramo.
- 268. Kupferhaltiger Fischechiefer von Rothen-
burg bey Kolniz in Sachsen.
- 269. Kupferkies. C. O. A.
- 270. Graues Kupfererz und Kupferglas mit Kies,
aus Russland.

- 271. Kupferkies von Kupferberg.
- 272. Kupferkies mit Grün in Quarz aus Ungarn.
- 273. Kupferkies mit Grün aus Schweden.
- 274. Braunes jaspisartiges Kupfererz aus Rußland.
- 275. Kieslichtes Kupfersanderz, hin und wieder mit rothen Kupferglas aus Flözen in Rußland.
- 296. Kupfersandschiefer mit Pflanzenabdrücken, aus Rußland.
- 297. Vom Rohsteinschmelzen fallendes Schwarzkupfer, von Nayla.

F) Eisen.

(A. Gediengen Eisen, aus Sibirien.)

- 1. Schwefelkiesdentrüten auf grauen kalkartigen Thonschiefer, von Münsterappel.
- 2. Guldische Markasiten, aus Sibirien.
- 3. Krystallisirter Schwefelkies auf Quarz, von Veldenz.
- 4. Markasitisch drusigter Vitriolkies mit Quarz von Blankenburg.
- 5) Goldhaltiges Kies aus Kärnthen.
- 6) Markasit in rothen Eisenstein von Eibenstok.
- 7. Markasite in grauen und grünlichen Gestein, von Hirschberg im Reufsichen.
- 8. Derber blendartiger Kies, von Geyern in Sachsen.
- 9. Gelber löchrigter Kies aus Schweden.

10. Der-

10. Derber Schwefel und Vitriolkies, von Schlöz.
11. Drusigt gewachsener markasitischer Kies auf Quarz, aus Schömnitz.
12. Nierenförmiger und kleinkugeligter Schwefelkies von Mähren.
13. Schwefelkies aus Sachsen.
14. Schwefelkies in Hornstein.
15. Schwefelkies, kuglicht von Bon.
16. Kubischer Schwefelkies.
17. Vitriolischer Schwefelkies, aus dem Kohlenwerk bey Sulz im Ansbachischen.
18. Schwefelkies mit gediegenem Vitriol.
19. Krystallisirter Schwefelkies auf einer Quarzdruse, von Andreasberg.
20. Derber Kies von Freyberg.
21. Zellichter Schwefelkies.
22. Dergleichen.
23. Goldhaltiger Kies von Dudtlingen.
24. Schwefelkies am späthigen Eisenstein.
25. Traubigter Schwefelkies von Schemnitz.
26. Nierenförmiger Schwefelkies.
27. Dergleichen.
28. Kuglichter dergleichen.
29. 30. Dergleichen.
31. Würflichter Schwefelkies auf thonigtem Gestein.
32. Dergleichen.
33. Dergleichen auf drusigten Quarz.
34. Dergleichen, los.

35. Zu Knöpfen zugeschliffne Markasiten.
36. Schwefelkies in schwarzen Schiefer.
37. Schwefelkies in Glimmerschiefer.
38. Schwefelkies in Glimmerschiefer.
39. Zelligter Schwefelkies auf einer Quarzkry-
stallenschaale.
40. Derber Schwefelkies.
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. Verschiedene Abän-
derungen von Schieferkiesen.
48. 49. 50. Dergleichen.
51. Magnetischer Eisenstein, *ferrum attracto-
rium*, mit Schwefelkies aus Norwegen.
52. Eisenglimmer vom Omholtsmalm in Nor-
wegen.
53. Dergleichen von Arendal in Norwegen.
54. 55. 56. Dergleichen ohne Anzeige des Orts.
57. Eisenglimmer von Daniels Glück, Gold-
kronacher B. A. R.
58. Eisenglanz mit Kupfergrün, vom weissen
Hirsch bey Blankenburg.
59. Eisenglanz, vom Segen Gottes Fundgrube
am Fichtelberg.
60. a) Farbenspielender Eisenklimmer, vom Och-
senkopf am Fichtelberg.
60. b) Dergleichen.
61. Knospigt gewachsener Eisenglanz von Al-
tenkirchen.
62. Derber Eisenglimmer von der Hoffnung Got-
tes, Goldkronacher B. A. R.

63. Eisenglimmer mit Quarz und Markasit, vom Ochsenkopf.
64. Eisenmann, aus der Dauphine.
65. Eisenglanz ohne Ortsanzeige.
66. Eisenglanz von Rachelshausen in Hessen.
67. Dergleichen.
68. Eisenglimmer ohne Ortsanzeige.
69. Eisenglimmer von der Engelsburg im Bayreuthischen.
70. Dergleichen vom Fichtelsee.
71. Eisenglimmer ohne Ortsanzeige.
72. Krystallisirter Eisenglanz von Frammont in Lothringen.
73. Dergleichen daher.
74. In Tafeln krystallisirter Eisenglanz, von der Insel Elba.
75. Dergleichen.
76. Derber Eisenglanz von daher.
77. Dergleichen.
78. Eisenglimmer mit weissen knospigten Eisenblüten und Dendriten, vom Huttenberg in Kärnthen.
79. Dergleichen.
80. Eisenglimmer von Arendal in Norwegen.
81. Eisenglimmer mit Asbest aus Sachsen.
82. Eisenglimmer von Fichtelsee.
83. Dergleichen von Sinnatengrün bey Wunsiedel.

84. Magnet von der besten Sorte aus Sibirien.
85. Dergleichen.
86. Rother Glaskopf, von Rahnenbergsthal.
87. Blutstein ohne Ortsanzeige.
88. Rother Glaskopf ohne Ortsanzeige.
89. Rother Eisenstein, aus Ungarn.
90. Rother spiegelichter Eisenstein ohne Orts-
anzeige.
91. Rother Glaskopf, o. O. R.
92. Dergleichen.
93. Rother Eisenstein o. A. R.
94. Rother Eisenspiegel von Könitz in Sachsen.
95. Rother Eisenstein von Weydersgrün, Nay-
laer B. A. R.
96. Rother Eisenstein aus England.
97. Dergleichen von Ellingen.
98. Rother Glaskopf o. O. A.
99. Jaspisartiges Blutsteinerz aus Rußland.
100. Rother Eisenschüssiger Glaskopf von El-
lingen.
101. Rother Eisenstein o. O. A.
102. 103. Dergleichen.
104. Eisen - und Bleyglanz o. O. A.
105. Rother derber Eisenstein aus den Bayreu-
thischen.
106. Dergleichen daher.
107. Rother Eisenstein o. O. A.

- 108. Rother sandiger Eisenstein, in Kugelgestalt von Heidenheim.
- 109. 110. Dergleichen.
- 111. Brauner Eisenstein, als ein hohles Rohr gewachsen, von Hünnerort in Altenkirchen.
- 112. Derber brauner Eisenstein, mit dunkelgelben Okker und kupferfarbigen Knospen, von Altenkirchen.
- 113. Brauner, mit gelben und braunen Okker ausgefüllter Eisenstein von Altenkirchen.
- 114. Eisenhaltiger brauner Jaspis von Makkarie.
- 115. Brauner zackigter Eisenstein von Steben im Bayreuthischen.
- 116. Gelbbrauner Eisenstein.
- 117. Brauner stalaktitischer Eisenstein von Hüttenstein in Oberungarn.
- 118. Brauner sandförmiger Eisenstein von Sophienthal im Bayreuthischen.
- 119. Mit glänzender brauner Schaale überzogener knospiger Eisenstein, von Altenkirchen.
- 120. Brauner und etwas talkigt untermengter Eisenstein von der Himmelfahrt bey Wunsiedel.
- 121. Brauner Eisenstein von Rödenbach bey Wunsiedel.
- 122. Brauner Eisenstein von Baubach in Hessen.
- 123. Brauner Eisenstein von Sophienthal im Bayreuthischen.
- 124. Brauner Eisenstein von Volsberg.

125. Brau-

- 125. Brauner Eisenstein, o. O. A.
- 126. Drey Stük Eisenstein vom Harz.
- 127. Jaspisartiges Blutsteinerz aus Rußland.
- 128. Brauner Eisenstein von Röthenbach im Bayreuthischen.
- 129. Dergleichen aus der Grafschaft Altenkirchen.
- 130. Dergleichen von Arzberg im Bayreuthischen.
- 131. Dergleichen von Simatengrün im Bayreuthischen.
- 132. Dergleichen ohne Ortsanzeige.
- 133. Dergleichen von St. Jakob im Bayreuthischen.
- 134. Dergleichen vom Harz 4 Stükke.
- 135. Dergleichen ohne Ortsanzeige.
- 136. Brauner drusigter Eisenstein, von Wunsiedler B. A. R.
- 137. Dergleichen ohne Anzeige des Orts.
- 138. Brauner Eisenstein aus dem Bayreuthischen.
- 139. Dergleichen vom König Salomon bey Nayla.
- 140. Dergleichen ohne Ortsanzeige.
- 141. Brauner Eisenstein von Blankenburg in Sachsen.
- 142. Brauner Eisenstein ohne Ortsanzeige.
- 143. Brauner Eisenstein von Wunsiedel.
- 144. Bleyfarbener kleinknospichter drusiger Glaskopf aus Ungarn.
- 145. Rohrigter Glaskopf ohne Ortsanzeige.
- 146. Schwarz

146. Spiegelartiger schwarzer Glaskopf von Altenkirchen.
147. Derber Glaskopf von Altenkirchen.
148. Schwarz gediegener Glaskopf von Wunsiedler B. A. R.
149. Derber Glaskopf mit Regenbogenfarben von Altenkirchen.
150. Schwarz knospicht glänzender Glaskopf von Siegburg im Bergischen.
151. Dergleichen.
152. Brauner Eisenstein mit knospichten Glaskopf, von Steben im Bayreuthischen.
153. Mürber Glaskopf von donskoi Sowod.
154. Rother Glaskopf von der Zorge am Harz.
155. Kleinknospigter Glaskopf vom Gomer Komitat in Ungarn, mit ausnehmend schönen Regenbogenfarben.
156. Stahlerz, woraus der Magnetberg bey Nishnotagilski Sowod bestehet.
157. Brauner glasköpfigter Eisenstein von der Gabe Gottes, Naylaer B. A. R.
158. Schwarzer Glaskopf aus Ungarn.
159. Brauner drusigter Eisenstein von Untersteben, Nayl. B. A. R.
160. Glaskopfschaale mit abgebrochenen Zakken aus dem Naylaer B. A. R.
161. Eisenstein mit Drusen und Krystallflüssen von der armen Hülfe, Nayl. B. A. R.
162. Brauner glasköpfigter Eisenstein von der Lauter in Chursachsen.

163. Dru-

- 163. Drusigt und knospigter Eisenstein von Untersteben im Bayreuthischen.
- 164. Schwarzer Glaskopf ohne Ortsanzeige.
- 165. Schwarz bunt angelaufener Glaskopf ohne Ortsanzeige.
- 166. Knospigte Glaskopfstuffe von Iglo.
- 167. Brauner Glaskopf aus dem Bayreuthischen.
- 168. 169. 170. 171. 172. Glasköpfigter Eisenstein aus den Naylauer B. A. R.
- 173. Weisser Eisenstein von daher.
- 174. 175. Brauner blättrigter Eisenstein von daher.
- 176. Glaskopf aus dem Nayl. B. A. R.
- 177. Glaskopf von Iglo.
- 178. Wasserspieglichter Eisenstein mit Kupfererz von Blankenberg.
- 179. Glaskopf von Sophienthal.
- 180. 181. Eisenstein, brauner, ohne Ortsanzeige.
- 182. Glaskopf dergleichen.
- 183. Weisser Eisenstein aus dem Reufsichen.
- 184. Eisenstein mit Eisen von Komsdorf.
- 185. Eisenstein von Rödenbach.
- 186. Brauner Eisenstein mit Kalzedon überzogen, von Schnarchenreuth, Nayl. B. A. R.
- 187. Dergleichen.
- 188. Weisser Eisenstein.
- 189. Weisser drusigter, mit schönen Farben spielender Eisenstein, von der Engelsburg bey Wunsiedel.
- 190. Der-

- 190. Dergleichen in einer breiten Schaale.
- 191. Brauner, mit schönen Farben spielender Eisenstein ohne Ortsanzeige.
- 192. Weisser Eisenstein mit einer Grüne aus den Bayreuthischen.
- 193. Glasköpfigter farbenspielender Eisenstein ohne Ortsanzeige.
- 194. Dergleichen zellicht.
- 195 bis 200. Eisenstein aus dem Wundsiedler B. A. R.
- 201. Morasterz aus der Insel Zeilon.
- 202. Eisenkugel aus dem Bermischen in der Schweiz.
- 203. Magnetisches Eisenerz aus Schweden.
- 204. Ferrum octaedrum in talkigten Gebürg aus Tyrol.
- 205. Ferrum attractorium aus Ungarn.
- 206. Weisser Eisenstein, Naylaer B. A. R.
- 207. Rother Eisenstein daher.
- 208. Eisenschüssiger Sandstein mit Versteinerungen, von Uttenreuth.
- 209. 210. Weisser Eisenstein, Naylaer B. A. R.
- 211. Eisenschüssiger Letten aus Hessen.
- 212. Hahnenkammförmiger Eisenspath aus den Pyrenäen.
- 213. Schuppichter Eisenstein von Blankenstein, Naylaer B. A. R.
- 214. Glasköpfigter Eisenstein, angeblich vom Vesuv.

215. Magnetischer Eisenstein von Schemnitz.

216. Weisser Eisenstein von Nayla.

80 Stükke verschiedene der schönsten Eisenstufen und seltensten Gewächse, aus der Grafschaft Altenkirchen.

I) Kieselarten.

1. 2. a) Carneolkiesel von Uffenheim.

— b) Dergleichen.

3. Sandachat, fleischfarbigt, von Weissendorf bey Erlang.

4. Achatartiger Kiesel von Uffenheim (Polirt lang 2 Zoll, breit 1 1/2.)

5. Silex s. Petrosilex, weiss, schwarz und braun gestreift, von Gargapol in Sibirien. (Pol. 4 Zoll lang, 2 1/2 breit.)

6. a) Chrysopras mit aufsitzender eisenschüssiger Mutter, aus Schlesien.

6. b) Grüner Kiesel von Adelshofen.

7. Luchssaphir (2 Zoll lang, 1 dik, roh.)

8. a) Prasem, grüner halbdurchsichtiger Kiesel, (angeschliffen) von den Feldern bey Burk.

8. b) Ein dergleichen grosses Stück.

9. a) Schwarzer mit weisser Schaale bezogener Feuerstein, aus Onyx.

9. b) Grauer Hornstein von Karlsruh.

10. a) Silex viridescens, Prason. 3 Stück, Smaragd-Mutter.)

10. b) Aquamarin aus Schlesien.

10. Halb-

10. c) Halbdurchsichtiger grüner Quarz aus Grönland.
11. Kiesel, weisser, von Conradsreuth im Bayreuthischen. (Pol. $2 \frac{1}{3}$ Zoll lang, $1 \frac{3}{4}$ breit.)
12. Zwey Stück orientalische dunkelrothe Carneol, und zwey Stück blässere.
13. a) Zwey Stück weissen, ein Stück gelben Cachelong.
13. b) Ein Stück weissen Achat.
14. Zwey Stück milchfarben eyrunden Kalzedon von Island.
15. Kalzedon, von Bechhofen bey Ansbach.
16. Wachsgelber Kalzedon, von Island, (über 4 Zoll lang und 3 breit.)
17. Ein Stück roth und Stahlblau schillernder Kiesel, angeschliffen aus dem Würtenbergischen.
18. Jaspidischer, gelblicher von Uffenheim, angeschliffen, 3 Zoll Quadrat.
19. Grüner jaspisariger Kiesel mit Kalzedonrinde.
20. Eine Hornsteinkugel, mit Kreidenkern, aus England.
21. a) Horn, oder Feuerstein, mit Kreidenrinde.
22. Kalzedon. Ein Stück gemeiner.
23. Kalzedon, ein Stück milchfarbener, (4 Zoll lang und breit.
24. Kalzedon, stalaktikförmiger weisser, aus Island.

25. Kal-

25. Kalzedon, als Geode, innen tropfsteinartig aus St. Claude auf den Jura.
26. Kalzedon, weiß, wasserfarbig, halbdurchsichtig, mit warziger Oberfläche, aus Island, 5 Zoll Quadrat.
27. Kiesel, Gröfse einer Haselnufs, von Martinique.
28. Amethyst-Krystallen, in der Mutter aus Geldern.
29. Silex ovisormis, holzsteinähnlich, vom Altstätter Berg bey Erlang.
30. Kiesel, durchsichtig, vom Wasser zugerundet, von Bohnengröfse, von Helmstädt.
31. Krysolith. Eigentlich grüner Hornstein in Kreidenrinde, von Tockay.
32. Kiesel, gemeiner, kandirter, von Hemhofen bey Erlang.
33. Amethyst, ein Stückchen 2 Zoll.
34. Amethystfarbige Quarzdruse, auf Achatmutter Jaspachat, aus dem Württembergischen.
35. Kiesel, grün punktirt, aus Rußland.
36. Quarz, strahlichter aus Rußland.
37. Dergleichen. Ein angeschliffener Wasserstein aus Rußland.
38. Grüner Quarz, drey Stücke aus der Schwanner Heide.
39. Aus feinen Muschelsand mit Kieselmasse gekittete Steinart, giebt Feuer am Stahl, aus Amerika.
40. Mehrere Stücke Katzenaugen.

41. Krystall, ein kleiner reiner, an beyden Enden zugespitzter, aus Ungarn.
42. Kiesel, Egyptische, (4 St. pol.)
43. Kiesel, weisser durchsichtiger, durch Wasser abgerundeter und glatt, (4 Zoll lang.)
44. Silex polyzonius L. (Bandjaspis) aus Danne-moreland in Schweden.
45. Kalzedonkugel, durchschnitten und polirt, aus dem Hafen von Dieppe.
46. Ein dergleichen.
47. Keysteen aus Zeylon (Bergkrystalle).
48. Ein dergleichen.
48. b) Ein dergleichen, und
48. c) ein angeschliffener.
49. Kalzedon, reiner milchbrauner, vom Tokkayer Gebürg.
50. Kalzedon, weifs, durchsichtig, aus Ferroe.
51. Kalzedon, wasserfarb, hin und wieder mit weisser Rinde beschlagen, von Bolzo im Liptaner Comitatz in Ungarn.
52. Kalzedon, honiggelber, sehr rein, aus Ferroe.
53. Kalzedon, milchweis, rein, in der Mitte eingetieft, von Ferroe.
54. Kalzedon, tropfsteinartiger, aus Island.
55. Kalzedon, hellroth und milchweifs, bey Weissendorf.
56. Kalzedon, gemeiner weisser, eben daher.
57. Luchs - Saphir (obsidian) aus Tokkay.

58. Karneol, rother mit lichten Streifen, von St. Thomas.
59. Karneol, blafsrother, von Nördlingen.
60. Kiesel, weifs und roth gemischt, wahrscheinlich aus dem Ansbachischen.
61. Jasponyx, von Tockay, zwey Stück.
62. Kiesel, grüner, von Pechhofen im Ansbachischen.
63. Hornstein, gemein grün und roth gemischt, aus dem Ansbachischen.
64. Grauer Silex, von Mezgersreuth im Bayreuthischen.
- 65) Ein grüner Hornstein mit Kreidenkern, und verschiedene andere Hornsteine in kleinen Stücken.
66. Kiesel oder Hornstein, kalzedonartig, 5 Zoll lang, 3 Zoll breit.
67. Dergleichen kleiner.
68. Kieselkarneol, wahrscheinlich von Uffenheim.
69. Dergleichen.
70. Fünf Stück Karneolkiesel.
71. Silex oviformis holzsteinähnlich, vom Altstädter Berg bey Erlang.
72. Fleischfarbener kalzedonartiger Kiesel, mit einer Krystallhöhle, aus den Bayreuthischen.
73. Karneolkiesel von Weissendorf bey Bamberg.
74. Zwey Stück braun Egyptische Kiesel.

75. Kalzedongeschiebe, mit brauner Rinde, innen von verschiedenen farbigten Streifen, aus Smyrna.
76. Karneolkiesel, 4 Stücke, aus den Ansbachischen.
77. Egyptische Kieselgeschiebe, 6 Zoll lang, 3 Zoll breit.
78. Kalzedonähnliches Geschiebe.
79. Kieselgeschiebe von Freyberg.
80. Kiesel, einer verdorbenen Zitron ähnelnd.
81. Caillon aus Smyrna.
82. Kieselgeschiebe, gelbrother, angeschliffen, aus Italien.
83. Quarz oder Kieselgeschiebe, aus der Elster.
84. Kalzedon, Quarzgeschiebe.
85. Kiesel, grüner, von Burk im Ansbachischen.
86. Kieselgeschiebe, 6 Zoll lang und 5 Zoll breit, gelbbrauner Farbe.
88. Kalzedonrinde auf Eisenstein.
89. Desgleichen von Schnarchenreuth im Bayreuthischen.
90. Krystalldruse, schöne sechsseitige, schräg abgestumpfte Prismen.
- 91 — 93. Quarz, sehr reiner weisser, von Conradsreuth bey Hof.
94. Amethystdruse in grossen Krystallen, 4 Zoll lang, 3 Breit.
95. Amethystkugel.
96. Amethystdruse, blafs.
97. Quarz,

97. Quarz, fetter, weisser, 4 Zoll lang und dick.
97. b) Spröder Quarz.
98. Quarzdruse mit Kalkspat, auf gelben Flufs, von Gersdorf, 6 Zoll lang und breit.
99. Amethystdruse, grau und mit eingeschlossenen krystallisirten Eisenerz aus den Galgenberg, Herrschaft Oberstein.
100. Amethystdruse, braun, mit Schörl, aus dem Zweybrückischen.
100. b) Amethystdruse.
101. Quarzkrystalldruse auf rothen Eisenstein, doppelt gespitzte Krystalle.
102. Quarzdruse, braun beschlagen, von dem eingestellten Hutschenthaler Zuge zu Zellerfeld am Harz.
103. Bergkrystall von Tyrol, 8 Zoll lang, 2 Zoll dick.
104. Quarzum quadratum, in welchen man zum Betrug Quarzkrystalle angeklebt hat, aus dem Köllnischen.
105. Ein dergleichen.
106. Aquamarin - und Beryllkrystall, aus dem kleinen Granitgebürge Adontsekold, zwischen den Onon und Ononborsa in Tau-rien.
107. Sechsseitiger Krystall, hell und klar, vom Mont-Blanc. 3 Zoll lang.
108. Rauchtöpfdruse von Heinersgrün in Sachsen.
109. Krystalldruse, wasserhell von Dauphine.
110. Schwar-

- 110. Schwarze Krystalldruse oder Rauchtopafs, von Königsberg, im Zopser Komitat in Ungarn.
- 111. Drey Stück schöne Glaskrystalle, aus dem Hafslithal in der Schweiz.
- 112. Zwey andere daher.
- 113. Drey andre Stücke eben daher.
- 114. Amethystfarbige Quarzdruse, hin und wieder mit gelben kubischen Spatkrystallen besetzt, von Schemnitz in Ungarn.
- 115. Doppeltspitzige Krystalle, 3 Stücke aus Pohlen.
- 116. Quarzkrystalle, durchsichtig und härter als der Böhmische, aus dem Uralischen Gebürge.
- 117. Krystalldruse von zusammengedrückter Form vom Montblanc.
- 118. Zwey schöne Krystallspitzen vom Montblanc.
- 119. Rauchtopafs, ein ansehnlicher Krystall, 5 Zoll lang und 3 3 Zoll dick.
- 120. Amethyst, auf gehakten mit Nestern von Rothgöldenerz und Markasiten, Windischleuthen bey Schemnitz.
- 121. Amethystkrystalle, zwey Stück, blassfarbig, vom Klingenstollen bey Schemnitz.
- 123. Krystalle, durchsichtig auf gelblichten Quarzknospen mit Kies beschlagen, vom Klingenstollen zu Schemnitz.
- 124. Quarzkrystalle, braune, auf Mandelstein, aus den Zweybrückischen.

- 125. Quarzkrystall, innen honiggelb.
- 126. Quarzdruse, 5 Zoll lang, 3 Zoll breit.
- 127. Quarz, reiner durchsichtiger, ein Bruchstück.
- 128. Quarzkrystalldruse mit aufstehend weissen Krystallen.
- 129. Krystalldruse schräg.
- 130. Krystalldruse, weifs mit aufstehenden Krystallen.
- 131. Krystalldruse.
- 132. Krystalle, losgebrochene Säulen.
- 133. Prismatische Quarzkrystallendruse, davon einige Amethystfarben spielen, von Siglingsberg bey Schemniz.
- 134. Quarzschale, röthlicht und mit braunem Krystalle, von Reichenbach im Amt Lautern.
- 135. Amethystfarbige Krystalle, oben dicker, in welchen andere kleine Krystalle eingeschlossen, Schemniz in Ungarn.
- 136. Quarzkrystall, krauser, auf weisgrauem Gestein, von Siglingsberg bey Schemniz.
- 137. Quarzkrystalldruse mit Markasit.
- 138. Quarzkrystalldruse, der vorigen ähnlich.
- 139. Quarzkrystalldruse.
- 140. Quarzdruse mit rauhen Krystallen.
- 141. Dergleichen von schönen reinen Krystallen.
- 142. Amethyst aus Sachsen.
- 143. Raucht opasdruse mit Quarz und Beschläg übersintert, von Johann Georgenstadt in Chursachsen.
- 144. Quarz-

- 144. Quarzkrystalldruse auf undurchsichtigem Quarz aus dem Pusterthal in Tyrol.
- 145. Quarzkrystalldruse von kleinen Krystallen mit Schwefelkies.
- 146. Amethysten, Bruchstücke.
- 147. Quarzkrystalldruse, sechsseitige abgestumpfte spitzigte Krystallen.
- 148. Gemeiner Quarz; grauer schüppigter, in der Porzellanfabrik des Herzogs von Orleans gebraucht.
- 149. Holzstein, aschfarbener, polirt, aus Pirmont.
- 150. Kieselgeschiebe, weiße, und aus den Bächen bey Straubingen in Bayern.
- 151. Kiesel, grüner, kalzedonartiger, von Burk im Ansbachischen, 4 Zoll lang und breit, angeschliffen.
- 152. Ein dergleichen kleinerer.
- 153. Amethystkugel aus den Grünbachischen.
- 154. Amethystkrystall auf Achat, bey Reichenbach.
- 155. Quarzkrystalldruse.
- 156. Quarzkrystalldruse mit aufsitzenden weißen Spathknollen, von Schemnitz in Ungarn.
- 157. Kalzedon, milchweißer und gelber, von Schemberg.
- 158. Dergleichen.
- 159. 4 Stück kleine Quarzdrusen in einer Schachtel.

- 160. Quarzkrystalldruse mit nach oben verdickten Pyramiden.
- 161. Silberhaltige Quarzkrystalldruse aus Ungarn, sehr schön.
- 162. Bergkrystall, 4 Zoll lang, aus Tyrol.
- 163. Quarzkrystalldruse, sehr schön.
- 164. Quarzkrystalldruse, sehr schön, mit Chloriterde beschlagen, vom Gotthard.
- 165. Quarzkrystalldruse, zerschnitten und polirt.
- 166. Quarzkrystalldruse auf Quarzschale, mit kubischen schörlartigen schwarzen Krystall.
- 167. Quarzkrystalldruse von vortreflicher Struktur, aus der Therienschacht zu Schemnitz, siehe Born Catalog T. II. pag. 14. 15. 16.
- 168. Quarzkrystall. Ein Kälberzahn, vom Rannenberger Thal am Thüringer Wald.
- 169. Quarzkrystalldruse, weiß und die Hälfte gelblicht ausfallende Krystalle, mit Spathblättern beschlagen, vom Klingenstollen zu Schemnitz.
- 170. Quarzkrystalschale, 8 Zoll lang, 5 Zoll breit, mit meist dreyseitigen Pyramiden, von Schemnitz in Ungarn.
- 171. Quarzkrystalldruse mit rauchfarbigten und mit Markasit beschlagenen Krystallen, von Schemnitz in Ungarn.
- 172. Quarzdruse mit bloß hervorstehenden Spitzen, auf welchen zum Theil brauner Blätterspath ansitzet; vom Blumengarten bey Altenkirchen.

- 173. Quarzdruse, wie Finger gewachsene, mit braungelbem Beschläge, vom Klingenstollen in Schemnitz.
- 174. Eine grofse weifse Krystallspitze.
- 175. Quarzkrystalldruse mit aufsitzenden schuppigten Kalchspathknospen, von Schemnitz.
- 176. Quarzkrystalldruse.
- 177. Quarzkrystall in einer hohlen Quarzkugel, von Schemnitz.
- 178. Quarzkrystalldruse.
- 179. Quarzkrystall, schwarz und weifs, vom Fichtelberg.
- 180. Quarzkrystalldruse.
- 181. Dergleichen.
- 182. Quarzkrystalldruse, sechsseitiger Krystall, aufsen trübe, mit ansitzenden Kalchspathblättern, vom Theresiensacht aus Schemnitz.
- 183. Quarzkrystalldruse, kleine Krystalle mit aufsitzendem Schwefelkies auf grünen Quarz, mit Bleyglanz.
- 184. Quarzkrystalldruse, sechsseitiger Krystall vom Mont-Blanc.
- 185. Ein Krystall mit beyderseits zugespitzter Pyramide vom Haslithal.
- 186. Quarzkrystalldruse, von gelblichten Krystallen, von Sparnek.
- 187. Quarzkrystalldruse, Grau und Krystall mit Schwefelkies, aus dem Blumengarten in der Grafschaft Altenkirchen.

188. Quarz-

188. Quarzkrystalldruse, verschiedener Gestalten, aufrechtstehenden Säulen, von Gott-
hard.
189. Quarzkrystalldruse, weisse Krystalle mit untergesprengter Blende und Kiesen, von Windischleuten zu Schemnitz.
190. Rauchtopasen, aus dem Fichtelberg.
191. Quarz, durchsichtiger, aus den Carpathischen Gebürgen.
192. Quarzkrystalldruse, schön thronicht gewachsene, von durchsichtigem Krystall, vom Klingenstollen zu Schemnitz.
193. Krystalle, Amethystfarben, davon zwey hohl und inwendig mit kleinen Krystallen ausgefüllt, vom Klingenstollen zu Schemnitz.
194. Krystalldruse, rosigt, jaspisfarbigte.
Desgleichen ein grösser und zwey kleinere, beyde Enden gespitzte Krystalle von ähnlicher Farbe, von Grenoble oder Spanien.
194. b) Violettte Krystalldruse in Achatschaale, mit rothen Krystallspath, von Juret bey Oberstein.
195. Krystalldruse, nebst etlichen ansitzenden Topasen, von Auerbach in Chursachsen.
196. Quarzkrystalldruse, grau angelaufene Krystalle von Schemnitz in Ungarn.
197. Desgleichen.
198. Quarzkrystall, an beiden Enden spitzige, oder sogenannte Kälberzähne, vom Fichtelberg.

199. Quarzkrystall aus Cärnthen.
200. Quarzkrystalldruse, wachsfarbige Krystalle mit Markasiten, vom Blumengarten in der Grafschaft Altenkirchen.
201. Quarzkrystalldruse, mit angesprengten Silbererz, vom Franziskistollen aus Schemnitz.
202. Quarzkrystalldruse, aufsitzende Pyramiden.
203. Quarzkrystalldruse, Amethystfarbige, mit dreyseitigen Spitzen, von Windischleuthen zu Schemnitz.
204. Quarzkrystalldruse, weis.
205. Desgleichen gelblicht.
206. Desgleichen klein, aufstehende topasfarbige Pyramiden.
207. Quarzkrystall, prismatische, Cronstadt §. 52. mit Blende und Quarzerz, vom Theresien-schacht bey Schemnitz.
208. Quarzkrystalldruse, eine grofse Pyramide, mit Quarzerz.
209. Quarzkrystal'druse, mit zwischensitzenden Feldspath.
210. Quarzkrystalldruse, Krystallen verschiedener Gröfse und in verschiedenen Richtungen, vom Gotthardt.
211. Quarzkrystalldruse, grofs und schön.
212. Quarzkrystalldruse vom vorigen, aber grofse verwachsene Pyramiden.
213. Quarzkrystalldruse.
214. Desgleichen, amethystfarben, mit Schwefelkies, aus Schemnitz in Ungarn.

215. Quarzdruse, oder Mutter, äußerlich mit spitzigen Krystallen besetzt, von der Bergleuten, Adler-Ey genannt. Aus der Grafschaft Altenkirchen.
216. Desgleichen. Ein dergleichen kleineres Adler-Ey.
217. Quarzkrystalldruse, oval und mit kleinen weissen Pyramiden, aus der Windschacht bey Schemnitz.
218. Quarzkrystalldruse.
219. Quarzkrystalldruse mit Bley, aus dem Churköllnischen.
220. Topasartige Krystalle in Quarzgrünüg von Karlsglück zu Veldenz.
221. Vier Stück (grobe) topasfarbige Krystalle.
222. Quarzkrystalldruse, weifs aufsitzende Pyramide.

Schörlin.

223. Turmalin in Schneidestein, Tyrol.
224. Grüner Stangenschörl, aus der untern Pfalz.
225. Grüner Stangenschörl auf Quarz, aus Dauphine.
225. b) Grüner Schörl, in durchsichtigen Quarz, aus Rußland.
226. Turmelin? Schwarzer Schörl in Schneidestein, vom Zillerthal.
226. b) Ein dergleichen.
227. Schwarzer Stangenschörl in Quarz, aus Bretagne.

- 227. Schwarzer Schörl, nesterweis in Granit, von Münchberg.
- 228. Turmalin, schwarz in Schneidstein, aus dem Salzburgischen.
- 229. Schwarzer Stangenschörl in Quarz von Selb im Bayreuthischen.
- 229. b) Desgleichen.
- 230. Gelber Schörlkrystall, aus den Auswürfen des Vesuvs.
- 231. Violet und grüner Schörl aus Dauphine.
- 232. Turmalin, gelber, in eine Rosette geschliffen.
- 233. Turmalin, 3 grüne, 2 rothe und 1 angeschliffener.
- 234. Kreuzstein, oder Schörl von Compostell in Spanien.
- 235. Tourmalin, 2 Stück schwarze Schörl, von Grönland.
- 236. Violetter Schörl in Asbestrinde, auf Hornstein, aus Dauphine.
- 237. Zeolith, straligter, aus Island.
- 237. b) Fasrigter, straligter Zeolith, aus der Insel Ferroe.
- 237. c) Straligter Zeolith aus Ferroe.
- 238. Zeolith, krystallisirter weisser, aus Island.
- 239. Zeolith, weisser, aus Island.
- 240. Zeolith, weisser, zwischen schwarzer Lava, aus den Ferroe-Inseln.
- 241. a) Zeolith in schwarzen Basalt, von Roche-mann in Vivarais.

241. b)

241. b) Gelblich strahliger Zeolith, aus der Pfalz am Rhein.
241. c) Desgleichen.
241. d u. e) Zeolithgeschiebe.
241. f) Strahliger Zeolith.
242. Zeolith, schuppigt gewachsener, aus Island.
243. Zeolith, strahliger, aus den Ferroe-Inseln.
244. Zeolith, knospigter und strahliger, auf Grünstein, von Knine-Kulle in Schweden.
245. Lasurstein, ein Täflein 3 Zoll im Quadrat.
246. Desgleichen, Bruckstücke 1 Zoll lang, $\frac{1}{2}$ Zoll breit.
247. Desgleichen zu einen Ringstein geschliffen
248. Lydischer Stein, Geschiebe aus der Schweiz.
248. b) Ein dergleichen.
249. Kalzedonkugel, inwendig mit getropftem Kalzedon ausgefüllt, aus Island.
250. Melone vom Berg Carmel, grauer Flint in der Höhlung graue Krystallen. Ein großes und schönes Exemplar.
251. Ein dergleichen.
252. Dergleichen, eine halbe Kugel.
253. Melone vom Berg Carmel, mit Kalzedon und Krystall.
354. Cachelong aus der Insel Ferroe.
255. Krystalldruse, schaalicht, mit eingesprengten Markasitknospen.
256. Krystalldruse, schaalicht.
257. Kry-

- 257. Krystalldruse auf Sandstein.
- 258. 259. Weissgraue Hornsteinkugel, aus dem Pfalzneuburgischen.
- 260. Quarzkrystalldruse mit Markasit, aus der Grafschaft Altenkirchen.
- 261. Quarzlichtes, milchweisses Geschiebe, mit gelblichten Kalchspath gemischt, von der Schweiz. Angeschliffen.
- 262. Quarzkrystalldruschen.
- 263. Gehakter Quarz, aus der Grafschaft Altenkirchen.
- 264. Kalzedon in Amethyst.
- 265. Drusig und schwammig gewachsener Krystallquarzdruse, mit Markasit, aus dem Churköllnischen.
- 266. Krystallrosen. Sechseckige Prismen, mit Markasiten.
- 267. Quarzkrystalle mit Blende und knospigten Kies vom Mohrenstollen zu Schemnitz.
- 268. Quarzkrystallgeschiebe.
- 269. Quarzkrystalldruse mit Markasiten.
- 270. Ein dergleichen.
- 271. Krystalldruse mit Schwefelkies.
- 272. Druse von kleinem Krystall mit Bleyglanz.
- 273. Krystallpyramide mit ansitzendem Spath und Kies.
- 274. Schwärzlicher Krystall vom Gotthardt.
- 275. Schwarz und grau mit weisser Rinde bezogener Feuerstein vom Berg la Lande et Nemones, 6 Stück.

276. Mil-

- 276. Milchigter Quarz von Echelles bey Antibes.
 - 277. Druse von gelblicht beschlagenen Pyramidalkrystall, mit Schwefelkies.
 - 278. Desgleichen von kleinern und röthlichter Pyramide.
 - 279. Rothangelaufene Krystallpyramide.
 - 280. 281. Quarzkrystalldruse.
 - 282. Druse von kleinen röthlichten Quarzkrystall, mit ansitzendem Spath.
 - 283. Quarzkrystalldruse.
 - 284. Spitzige weisse Krystalle, von Windischleuten zu Schemniz.
 - 285. Quarzkrystall, eisenschüssiger, mit zwey Pyramiden, aus Island.
-

- A) Hyacinth - Hoogkleurige.
- B) Granaten.
- C) Rubin - Hoogkleurige.
- D) Rubin - Schoonkleurige.
- E) Dergleichen Hoogkseurige.
- F) Ungarischer Rubin.
- FF) Zwey Stück angeschliffene Rubin babis.
Rubia versicolor. dict.
- G) Wassersapphyr (Bergkrystall).
- H) Desgleichen, in Geschiebe.
- I) Sapphir - Ligt Kleurige.
- K) Smaragd, orientalischer.

L) Aqua-

L) Aquamarin.

M. N. O. P. Allerhand kleine Steine in 4 Päckchen, überschrieben: Velderhande Kleurige Steentjes van een Ashtrekende Kracht.

Q. Ungarischer Diamant, roh und angeschliffen.

R. Opalisirender Kiesel, aus Zeylon.

S. Carneolus albus verus mit einer eingeschnittenen Figur.

Achat.

1. Regenbogen - Achat 1 1/2 Zoll lang und breit
4 fl. 30 kr.

3. Achat, der im Wasser seine Gestalt verändert und hernach sich wieder herstellt.
(3 fl.)

4. Brillenachat.

5. Regenbogenachat, (2 fl. 24 kr.) 2 1/2 Zoll lang, 1 Zoll breit.

6. Regenbogenachat, amethystfarbener, von Oberkirch, in der Herrschaft Werdenstein.
Pol. 1 1/2 Zoll lang, 1 Zoll breit.

7. Ein dergleichen schmalerer, 1 1/2 Zoll lang,
1/2 Zoll breit.

8. Roth und weiß gemischter Moosachat, 2 Z.

9. Regenbogenachat, 1 1/4 Zoll lang.

10) Achat mit kornähnlichen Figuren. Rund
1 Zoll im Durchschnitt.

11. Orientalischer Baumachat, oval 3/4 Zoll.

12. Achat,

12. Achat, der seine Gestalt im Wasser ändert.
Rund 1 Zoll lang.
13. Vierzehn Stüche oval geschliffene Achate.
14. Zwanzig Stück Achat, worunter 13 Stück
Ringachate, weisse Katzenaugen. Polirt
1 $\frac{1}{3}$ Zoll lang, 1 $\frac{1}{4}$ Zoll breit.
15. Ein ovales 1 $\frac{1}{2}$ langes Dösgen von milch-
weissen Achat.
16. Eine 2 $\frac{1}{2}$ Zoll lange Dose von grünem
Baumachat mit Silber.
17. Roth, weifs und amethystfarbiger Bandachat
von Kunnersdorf in Sachsen. Pol. 2 $\frac{1}{2}$
Zoll lang, 2 $\frac{1}{2}$ Zoll dick.
18. Sechs Stück angeschliffene verschiedene
Achate.
19. Zwanzig Stüch verschiedenfarbige Achaten-
täfelchen, pol.
20. 59 Stück verschiedenfarbige Achate, polirt
1 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 1 Zoll breit.
21. Achat, ein rund polirtes Zollgroßes Stück-
gen, blaßgelb, mit wogichten Adern, von
Muggendorf im Bayreuthischen.
22. Achat, ausnehmend schön, roth, gelb, grün
und weis gemischt. Aus Ungarn an der
Gränze von Sibirien.
23. Fleischfarbener Achat, von Herrieden und
Bechhofen.
24. Orientalischer grüner, roth und punktirter
Achat.
25. Jaspachat, orientalischer, gelb, blau und
weis gemischt.

26. Roth und weis gemischter Achat.
27. Achat, gelbbrauner Kugelsand aus dem Ansbachischen.
28. 19 Stück Achate.
29. Achat in Stükchen, halbrund geschliffen.
30. Achat von Monbachel.
31. Ein vortrefliches Stüch, ebendaher.
32. Gelber, fein weißgestreifter Carneol vom Gaifsberg.
33. Sardonyx von Oberstein.
34. Jaspis aus dem Altinger Stollen im Badischen.
35. Kalzedon-Achat mit krystallisirten Amethyst vom Galgenberg.
36. Roth und grau eingefasster Jaspis, aus dem Altinger Stollen.
37. Achat aus dem Grumbachischen.
38. Gelb mit grau umzogener Jaspis, vom Sausenberg.
39. Kalzedon-Achat, aus dem Zweybrückischen.
40. Desgleichen.
- 41 bis 59. Eine Suite der schönsten Achate.
- 60 — 108. Eine Suite verschiedenfarbiger Achate, die an einer Seite mehr oder weniger mit krystallisirter Rinde bezogen sind.
- 109 — 133. Andre glatte Achate.
124. Ein großer halbangeschliffener Achat.

II) Thonarten.

1. Opal. Ein gross Stück Pechopal, von Felko Banga, 2 Zoll lang und breit.
2. Jaspis mit Serpentinartigen Gestein von Nayla im Bayreuthischen.
3. Jaspis, grobkörnigter, rother, vom Gebürge zu Tockay.
4. Pechstein, brauner von Tockay.
5. Vier Stücke Opal und ein gröfseres weisses hydrophanähnliches Stück. Desgleichen 3 kleine Opal.
6. Jaspis, hochrother, aus Island.
7. Jaspis, rother, mit gelber Einfassung, aus dem Badischen.
8. Jaspis, roth und grün gestreift, aus Sibirien, 3 Zoll, polirt. Sehr schön.
9. Jaspis, rother, von Schemnitz.
9. b) Rother Jaspis, von Johann Georgenstadt.
10. Dergleichen braunrother, daher.
11. Jaspis, grüner, von Weidersgrün.
12. Jaspis, rother, von Schemnitz.
12. b) Rother Jaspis, von Colfiorito in Savoyen.
13. Jaspis, gelber, aus der Rösleu bey Wunsiedel.
14. Dergleichen mit weisser Rinde.
15. Grün und gelb gemischter, schön polirt, $\frac{1}{2}$ Schuh lang.
16. Sechzehn Stück Terra mirraculosa, oder sogenannte Wundererde, aus Sachsen bey Planitz.
17. Opal-

17. Opalschaale, hin und her drusigt und gestreift, von Ferroe.
18. Jaspis, dunkelgrün mit gelb und weisgrünlichen Streifen von Weyden in der Pfalz.
19. Jaspis, braun, gelb und grün gestreift.
20. Jaspis, grauer und rother mit Markasitflecken eingesprengt. Aus Ungarn.
21. Jaspis, gelbbrauner mit rother Einfassung.
22. Jaspis, rother, 3 Zoll stark und dick.
23. Jaspis, grüner, aus den Aeger Fluß.
23. b) Jaspis, grüner, von Ricorsi.
24. Jaspis, schwarzer, aus der Rodach bey Kipfs.
25. Jaspis, feiner rother, 7 Zoll lang, 5 Zoll breit, 2 Zoll dick, schön.
26. Jaspis, gelb und roth geadert, 3 Stück, dick und lang, 2 breit.
27. Rother Jaspis.
28. Jaspis, roth und gelb gefleckt mit Feldspath.
29. Jaspis, roth und weifs geadert, 4 Zoll lang und 2 Zoll breit.
30. Pechstein, in Schrift. Leipz. ökon. Sozietät, Th. II. Seite 258. beschrieben.
31. Jaspis, grün und gelb, angeschliffen, 6 Zoll lang und breit, 2 Zoll dick.
32. Jaspis, rother, angeschliffen, 3 Zoll dick.
33. Zwey Stücke rother Jaspis, aus den Bayreuthischen.
34. Pechstein, gelber aus Ungarn.
35. Pechstein, roth und gelb gemischter.

36. Jaspisartiges rothes Geschiebe aus der Schweiz.
37. Dergleichen eben daher.
38. Jaspisartiges Geschiebe, dunkelrothes mit weissen Quarzadern aus der Schweiz.
39. Jaspisartiges rothes Geschiebe.
40. Jaspisartiges, braunrothes Geschiebe von der Schweiz.
41. Desgleichen mit weislichten Adern.
42. Bänderjaspis vom Hundsrück.
43. Silex Jaspidizon, jaspisartiger Kiesel, grün, und schwarz punktirt. Angeschliffenes Geschiebe aus der Schweiz.
44. Labradorstein, ein Täfelchen, 2 Zoll lang und breit.
45. Desgleichen.
46. Desgleichen ein kleiner.
47. Desgleichen ein Ringstein.
48. Desgleichen ein Geschiebe.
49. Pechstein, grüngelber.
50. Desgleichen schwarzgrün.
51. Desgleichen rothgrün.
52. 71 Stück verschiedenfarbige gesiegelte Thonarten, vom Naylaer B. A. R.
53. Zwey Stück rothe Siegelerde von Lemnos.
54. Ein Stück graue Spiegelerde von Burkersberg.
55. Porcellanerde, Bamberger.
56. Thonerde, graugrün, von Erzberg.
57. Thon-

57. Thonerde, aus welcher Fagance in Ansbach gemacht wird.
58. Thonerde, gelbröthlichte, von Fofa im Kirchenstaat.
59. Umbra.
60. Ochra, gelbe, vom Lauchstädter Bad.
61. Gelb und rothe Erde, von der Negorg Lileborg.
62. Geschlammte Thonerde, von Fofa.
63. 15 Stück arabische Siegelerde, weis.
64. Rother Bolus aus dem Carpathischen Gebürge.
65. Trippel.
66. Rothe Thonerde.
67. Desgleichen von Arzberg und Thierstein.
68. Leberfarbener Thonschiefer von der Mündung der Kampschinka in der Wolga, der zu Hygrometern dienlich.
69. Köllner Erde, braune.
70. Holländische Pfeifenerde.
71. Braungelbe Erde von der Negorg Hitulama auf Amboina.
72. Weisser Thon, woraus Alaun gekocht wird, von Fofa.
73. Bolus, rother, von Okrilla bey Meissen.
74. Töpferthon, weisser gemeiner, von Forchheim.
75. Dergleichen besserer, ebendaher.
76. Porzellanerde, Passauer.

77. Porzellanerde, Bamberger.
78. Porzellanmasse, eine völlig zugerichtete.
79. Porzellanglasur, zugerichtete weisse.
80. Walkererde.
81. Brauner Thon, von Brand am Eichelberg.
82. Bayreuther Porzellanerde für feinere Sorten.
83. Vorchheimer feinere Porzellanerde.
84. Ungarische Porzellanerde.
85. Weisser Thon, von Forsa.
86. Terra Sigillata, Scherben von Gefässen.
87. Rothgelbe Thonerde von der Nogorg Hitolana auf Amboina.
88. Porzellanthon aus Böhmen.
89. Ocher, gelb, von Schwalbach.
90. Röthlichte Thonerde aus Leytimor.
91. Thonerde, weifs, von Lileburg auf Amboina.
92. Porzellanthon aus Rußland.
93. Blaulichte Thonerde von Amboina.
94. Steinmark von Rochlitz.
95. Gelbe Erde von Lula.
96. Siegelerde, Schlesische.
97. Desgleichen von Lignitz.
- 98 bis 104. Thonarten von Amboina.
105. Thonerde vom Monte Gincio in Rom.
106. Siegelerde vom Kufhäuser Berg in Thüringen.

- 107. Bergseife aus der Insel Celebes.
- 108. Schwarzer Schiefer mit Kies, unter dem Namen: Lydischer Stein.
- 109. Thonschiefer, schwarzblauer, von Essingen.
- 110. Schwarzer Thonschiefer.
- 111. Dachschiefer von Sonnenberg.
- 112. Weisser und grauer Thon, von Vorchheim.
- 113. Glimmer, schwärzlicher und straligter, von Störzing in Tyrol.
- 114. Desgleichen Russischglas von Tyrol.
- 115. Desgleichen schwarzer, strahliger und blättriger, von Störzing.
- 116. Alaunschiefer, derber, von Goldkronach.
- 117. Schwarzer Thon von Uffenheim.
- 118. Glimmer, Russischglas, in Quarz, vom Fichtelberg.
- 119. Glimmer, goldfarbiger, vom Fichtelberg.
- 120. Talk, braunlichter, mit gelben markasitischen Kiesen, von Goldkronach.
- 121. Glimmer in Granit vom Fichtelberg.
- 122. Desgleichen in Gneis von daher.
- 123. Desgleichen weisser, in Quarz, aus Fording in Tyrol.
- 124. Thon, hellbrauner fetter.
- 125. Tobakskopf, aus türkischem Porzellan.
- 126. Gelbrother verhärteter Thon.
- 127. Wetzstein.
- 128. Blauer Thon, oder natürliches Berlinerblau in Thon und Holz, von Lublina in Krain.

- 129. Eine Suite Wunsiedler geschlammte und gesiegelte Erden.
- 130 bis 133. Pechsteine, grünlichte und rothgelbe.
- 133. b) Schwarz und roth geaderter Pechstein.
- 134. Ochererde, braun, von Uffenheim.
- 135. Glimmersand vom Fichtelberg.
- 136. 24 Stücke mancherley Jaspisproben von der Ostseite des Uralschen Gebürgs.
- 137. Weisser und sehr leichter Thonschiefer von Mont Martre.
- 138. Schwarze Kreide von Osnabrück.
- 139. Ein Stück grauer Thon.
- 140. Thonschiefer, zu Hygrometern dienlich, von Kamyschinka an der Wolga. (ad N. 68.)
- 141. Grauer Thon aus Sibirien.
- 142. Thonschiefer, rother, oder Münzenbergische Steinplatten.
- 143. Lettenniere, mit Quarz und Spathkrystall aus der Dauphine.
- 144. Glasurerde von Bayreuth.
- 145 bis 155. Verschiedene Thonarten von mehreren und schönen Farben, aus Boraholm.
- 156. Gelber Trippel, vom Bindlocher Berg bey Bayreuth.
- 157. Halbthonerde aus dem Bayreuthischen.
- 158. Grauer Trippel.
- 159. Schwarzer Schieferthon.
- 160. Rother und grauer Schieferthon.

- 161. Weisser erhärteter, mit Säure brausender Thon (Kalchstein) von der Gegend der Gegend der Pisciarelle bey Neapel.
- 162. Wetzschiefer aus Bayern.
- 163. Dergleichen aus den Zweybrückischen.
- 164. Weisse Siegelerde aus Frankreich.
- 165. Röthlicher Mergel.
- 166. Umbra.
- 167. Weisser harter kalchigter Mogelstein von Eismannsberg.
- 168. Zarter rosenfarbiger Thon vom Lago Averno bey Neapel.
- 169. Grüner Thon von Radicofani.
- 170. Weisser Thon von der Pisciarelle bey Neapel.
- 171. Seifenerde von Plombieres.

Wakke, Basalt, Lava, Bümstein.

- 1. Eine Suite von 150 verschiedenen angeschliffenen Laven und anderen Gebürgsarten, wie sie zu Neapel als Produkte des Vesuvs verkauft werden.
- 2. Eine Suite von 93 Stücken geschliffenen Laven und dergleichen Pietra.
- 3. Pietra d' Egitto oder sogenannter schwarzer Pasalt, mit grünen Flekken, woraus die Gewichte der Alten verfertigt wurden. Drey Stück geschliffen.
- 4. Ein Stück von einer ungleich vierseitigen Basaltsäule von Stolpe, angeschliffen.

5. Ein

5. Ein Stück von einer fünfseitigen Basaltsäule, von Stolpe.
6. Basalte auf Kalchgebürg, vom Berg Chamarrelle bey Villeneuve.
7. Graues Lavagebürg mit kleinen Schörlgranaten, vom Lago di Vigo.
8. Graue alte Lava mit äusserst kleinen weissen Schörlgranaten, von Bolsena.
9. Graue, löcherige Lava, mit vielen weissen Schörlgranaten, von Loco di Vigo.
10. Desgleichen mit grossen Schörlgranaten.
11. Braune, harte poröse Lava vom Lago Bolsena.
12. Graubraunes Gestein von St. Lorenzo della Grotte.
13. Jaspisähnlicher blaulichter, durch Erdbrand erhärteter Letten, von Hohdorf bey Carlsbad.
14. Basalt altéré von Mont Mezini en Velais.
15. Weis und rother angeschliffener Marmor, so als Auswurf des Vesuvs zu Neapel ebenfalls als Lava zu Neapel verkauft wird.
16. Grünlichte Lava mit rothen Granaten, welche in Neapel zu Büchsen verarbeitet wird.
17. Sogenannter Granatbruch aus Ungarn, der in Neapel ebenfalls als Lava verarbeitet wird.
18. Basalt, von Rauhen Culm im Bayreuthische, angeschliffen.
19. Basalt, aus jener Gegend, roh.

20. In rothen Thon verwitterter Basalt, von Montbrule im Vivarais.
21. Schwarzer Basalt mit Olivin, aus Auvergne.
22. Braune Schlakke, von Pompeia.
23. Verschiedene Schlakken von andern Farben. Eben daher.
24. Graue Lava mit schwarzen und weissen Schörl, von der Gegend von Pompeia.
25. Poröse roth und weisse Lava, von Pompeia.
26. Gelbgraue alte Lava aus dem Templo Mintumi.
27. Rundlichte trappartige Brokken aus der vulkanischen Asche bey Monte Fiascone.
28. Alte graue Lava mit weisse Schörlgranaten von Bolsena.
29. Grüne Lava mit weissen Schörlgranaten, zwischen Borghetto und Civita Castellana.
30. Gelbgraue alte Lava mit verwitterten weissen Schörlkörnern von Shinturno.
31. Dergleichen.
32. Braungraue Lava mit grossen und kleinen verwitterten Schörlkörnern von St. Agatha.
33. Weisse Bimssteine von daher.
34. Lava in Thon von gestreiften Farben ermuntert, aus der Gegend der Pisciarelle.
- 35 bis 43. Dergleichen.
44. Lava mit Schörlgranaten in weissen Thon verwandelt, von der Gegend der Pisciarelle.

45. Lava, zum Theil noch von eigenthümlicher Beschaffenheit, zum Theil in Thon übergegangen, bey Laco Averno.
46. Lava, in weissen Thon übergegangen, mit grüner Rinde, von der Pisciarelle.
47. Schlakke, leichte und poröse, gelb und rothe, aus den innern Krater des Vesuvs.
48. 49. Dergleichen.
50. Dergleichen etwas schwerer.
51. 52. 53. Dergleichen.
- 54t Schlakke, rothe poröse, von der Gegend des Lago di Vigo.
55. 56. Rothbraune Schlakken, von der Gegend bey Monte Albano.
57. Weisse und poröse Schlakke mit Schörlkry- stall vom Vesuv.
58. Gelbe und aussen verglaste Schlakken, in- nen porös, zwischen Velletri und Mont Albano.
58. b) Braune dergleichen.
59. 60. Schlakken vom Kammerberg bey Eger.
61. Schwarze Schlakke vom Vesuv.
62. Löchrigte rothe Schlakke vom Vesuv.
63. Ocherfarbigte löchrigte Schlakke vom Vesuv.
64. Grau und schwarze dergleichen.
65. Schwarze dergleichen.
66. Glasigte schwarze Schlakke zwischen Caser- ta und Neapel.
67. Grünlichte und schwarzgrünlichte, löcherigte Schlakke vom Vesuv.

68. Grau-

68. Graubraune Schlakke vom Vesuv.
69. Verschiedene Produkte des Vesuvs, wie sie hin und wieder am Berg gefunden werden.
70. Verschiedene Schlakken von Monte Albano.
71. In Thon umwandelte Lava, von der Salvatora.
72. Löcherigte Lava von der Gegend bey Bolsena.
73. Bimsstein, leichter, weisser, faserigter, von St. Agatha.
74. Verhärtete vulkanische Asche von Pausilippo.
75. Poröse Lava, mit gelblichten Lavaglas von Frankfurth am Mayn.
76. Weisser Thon, verhärteter, so sich bey der Lava mit den Flüssen findet, von Frankfurth am Mayn.
77. Braunlöchrigte Lava, von daher. (Scheint Eisenbohnerz zu seyn.)
78. Graue Bimssteine, aus dem Schutt von Pompeia.
79. Bimsstein, von den Ponzischen Inseln.
80. Bimsstein, roth, mit kleinen weissen Schörlkörnern, von Agatha.
81. Graue Schlakke von St. Agatha.
81. b. Dergleichen.
81. c) Dergleichen.
82. Rothe poröse Schlakke mit Schörl, von Pompeia.
83. Harte Lava mit weissen Schörl, vom Lago di Vico.

84. Rothe Lava von dem Berg um St. Agatha.
85. Lavaarten von Frankfurth am Mayn.
86. Graue harte Lava vom Vesuv.
87. Vulkanischer Tuff von Neapel.
88. Rothe Pazzolana von dem Berg um Lago di Vico.
89. Schwarze poröse Schlakke von der Eruption des Jahrs 1681 des Vesuvs.
90. Lava, von der Gegend um Borghetto und Civita Castellana.
91. Kuglichte Lavastücke mit weissen und schwarzen Schörlgranaten, von Viterbo.
92. Grüne Lava mit schwarzen und weissen Schörl, von der Gegend Pompeia.
93. Verschiedene Sorten von Lava etc. aus dem Monte Albano.
94. Lava vom Berg Aetna.
95. Schwarze derbe Lava, womit die Strassen in Rom gepflastert sind.
96. Grüne Lava von St. Lorenzo.
97. Schwarzgraue Lava mit weissen Schörlgranaten, von St. Agatha.
98. Schwerer Bimsstein mit weissen Schörl und Glimmerblättern, von Pompeia.
99. Weisse zerkleinerte Schörlkrystalle von Pompeia.
100. Schwarzes vulkanisches Glas vom Vesuv.
101. Lapis obsidianus, von Island.
102. Dergleichen.

- 103. Angeschliffene graue Lava mit weissen und schwarzen Schörl an der Gegend Vesuvs.
- 104. Verschiedene Sorten Lava, von Lang Gönfs bey Giefsen.
- 105. Holzsteinartige Schlakke von Caserta.
- 106. Graugrüne Lava, von Lago Averno.
- 107. Trafs von Frankfurth.
- 108. Rother Bimsstein mit weissen Schörl, von Pompeia.
- 109. In Thon veränderter Schörl, von Lago Averno.
- 109. b) Desgleichen.
- 110. Rapilli, von Bolsena.
- 111. Röthlichter Thon von der Pisciarelle.
- 112. Vulkanische Schlakke aus der Insel Ternate.
- 112. b) Dergleichen.
- 113. Rapilla von Velletri.
- 114. Porzellanerde aus den Catahomben von St. Sebastian.
- 115. Grünlichtes Kalchgebürg von der Gegend der Pisciarelle.
- 116. Dergleichen.
- 117. Alte Lava von Capo Miseno.
- 118. In Thon umgewandelte Lava von Pozzuoli.
- 119. Rother Schwefel von der Salfatura.
- 120—133. Verschiedene, für vesuvische Produkte ausgegebene, und dafür zu Neapel verkaufte Gebürgsarten.

- 134. Schwarze vulkanische Schlakke, von Pompeia.
- 135. Vulkanischer Krysolith, aus Vicarais.
- 136. Weisser erbsenförmiger Tuffstein in Lavahöhlungen erzeugt, vom Vesuv.
- 137. Lava von Aquapendente.
- 138. Kugel aus der Rapilla.
- 139. Weisses kalchigtes Gestein von Monte Albano.
- 140. Vesuvische Asche.
- 141. Vulkanischer Sand vom Ufer bey Neapel.
- 142. Eine Dose von sogenannter weisser Lava (eigentlich weisser Marmor) aus den Vesuv.
- 143. Ein Stück Ziegel mit Schwefel und Salmiak überzogen, von der Salfatura.
- 144. a) Rothbrauner löchrigter Gestein, von
144. b) Lago di Vico.
- 145. Basalt von Aquapendente.

Talkarten.

- 1. 2. 3. Speckstein, gelblicher, in Tafeln geschnitten, mit Dendriten, von Göpfersgrün.
- 4. 5. 6. 7. Speckstein, weisser, mit gelben Flecken und schwarzen Dendriten, von Göpfersgrün.
- 8 — 12. Tafelgen von gebrannten Speckstein.
- 13. Eine Büchse von Speckstein.

13. b) Ober- und Untertassen von Speckstein.
14. Eine dergleichen.
15. Speckstein mit Krystallen.
- 16 — 26. Serpentine, in Täfelchen, 2 Zoll in Quadrat.
27. Topfstein aus den Clevischen in Bündten.
28. Amianth, mit Hornstein und Arsenikalkies aus Schlesien.
- 29.) Asbest, Bergleder, mit Bleyglanz, von Störzing in Tyrol.
30. Asbest, weisser und zarter, von Tarantoise in Savoyen.
31. Amianth von Eisenbühl, Naylaer B. A. R.
32. Asbest, cyprischer.
33. Asbest-federeis, aus den Pfatsch von Sterling.
34. Ein Stück weisgrünlichter Asbest.
35. Asbestus membranaceus corticosus albus.
36. Asbest, spröder, von Pfatsch in Sterling.
37. Grauer Asbest, von Eisenbühl, Naylaer B. A. R.
38. Asbest mit theils gewundenen, theils strahllichten Fasern und strahllichter Blende, von Störzing in Tyrol.
39. Asbest, Bergleder, mit Bleyglanz, von Störzing.
40. Amianth, feiner, oder Steinseide, aus dem Uralschen Gebürge.
41. Asbest, Bergfleisch, von Störzing.

42. Asbest von Mannosero, östlich an Onega.
42. b. Straufsinger Asbest, von Sisertscoi in Sibirien.
43. Amianth, gräulichter, von Lichtenberg, N. B. R.
44. Asbest von Guinda in Spanien.
45. Alumen plumosum, von Schemnitz.
46. Asbest auf grauen Hornstein, von Schleitz.
47. Asbest, Bergfleisch, von Sterzing in Tyrol.
48. Amianth, weisgrünlicher.
49. Asbest, von der Schweiz.
50. Amianth in Serpentinsteine, auf Thonstein, von Topschau.
51. Asbest, weisser, kurzfasriger, von Topschau.
52. Amianth, (grüner Serpentin) vom Asbestberg am Tagilfluß in Sibirien.
53. Amianth, unreifer, vom Berg im Bayreuthischen.
54. Asbest, kurzfasriger, von Schleitz.
55. Asbest. weisser.
56. Asbest in silber- und kupferhaltigen Gestein.
57. Asbest, am Wege zwischen Schleiz und Gefäll in Sachsen.
58. Strahlstein, grüner, in gelben Gestein, aus den Salzburgischen.
59. Serpentin-schiefer, grüner und fetter, von Sovona.
60. Morochtus s. Ollaris (Bergmilch), aus Norwegen.

61. Röthlicher Topfstein aus Norwegen.
62. Papier aus Ungarischen Asbest.
63. 64. Eine Theekanne und eine Choccolade-
kanne, von Topfstein.
65. Talk, geschlemmter.
66. Talk, ungeschlemmter.
67. Talk, röthlicher, von Wäghingen.
68. Asbest, aus Kärnthen.
69. Spekstein mit Krystallisation, von Göpfers-
grün bey Wunsiedel im Bayreuthischen.
70. Grüner Talk aus dem Salzburgischen.
71. Strahlstein, weisser Schörl von Münchberg
im Bayreuthischen.
72. Talkerde, weisse, vom Fichtelberg.
73. Grüner Topfstein.
74. Grüner Topfstein aus Corsika, ein Täfelchen
4 Zoll im Geviert.
75. Eine Dose aus Spekstein.
76. Grüner Topfstein aus Corsika.
77. Chinesischer Spekstein.
78. Grüner Talk.
79. Topfsteinähnlicher Spekstein aus Grönland.
80. Grüner oder Goldtalk von Reichenstein.
81. Asbest.
82. Angeschchnittenes Nephritgeschiebe.
83. Brianzoner Kreide.
84. Asbestartiger grüner Serpentin aus den Rui-
nen des Tempels zu Minturno.

(7)

85. As-



85. Asbest von Schlaiz.

86. Serpentinartiges Gestein, worinne der Asbest bricht, an der Strafe vor Schlaiz.

Kalchgattungen.

Bergmilch von Eglofstein.

Mondmilch, vom Pilatusberg in der Schweiz.

Kreide, gemeine feste.

Gemeiner dichter Kalchstein.

1. Eine Suite von 27 Stücke Marmorblatten, 2 Zoll ins Geründ, von Plauen, Crottendorf, Kalchgrün und Wildenfels in Chur-sachsen.
2. Eine Suite von 84 Stücke Marmor und Gebürsarten, aus dem Baden Durlachischen.
3. Vier Stück Pensilvanische Marmor.
4. a et b) Schwedischer und Norwegischer Marmor.
5. Norwegischer Marmor, braunrother und weis-geflekter Marmor.
6. Grauer glänzender Marmor mit blauen Adern, aus Norwegen.
7. Dergleichen grauer mit Entrochiten, aus Norwegen.
8. Dergleichen weisser und graugeflekter, aus Norwegen.
9. Dergleichen grauer mit gelblichten Flekken, eben daher.

10. 124 Stück Bayreuthische Marmor, von verschiedener Gröfse.
11. Gelblichter Marmor von Lainlatter in Franken.
12. 13. Zwey Stück Norweger Marmor.
14. 15. Grauer Marmor von Hof im Bayreuthischen.
16. Marmor von Wald bey Hall im Innthal.
17. Zwölf Stück Veroneser Marmor.
18. Drey Stück Sibirischer Marmor.
19. Sechs Stück Tyroler Marmor, gelb und roth von verschiedener Gröfse.
20. Zwey Stück weisse Tyroler Marmor.
21. 21 Stücke Salzburger Marmor von verschiedenen Farben und Gröfse.
22. Marmor stratarium L. aus Ocland, 5 Zoll ins Gerund.
23. Gelber Florentiner Marmor, in Gestalt eines Büchleins.
24. a) 24. b) Zwey Stücke Marmor aus den Julischen Bädern in Rom.
25. Eine Suite von 74 Stück Württembergischen Marmor.
26. Drey Stück Breccien-Marmor.
27. 32 Stück verschiedene, meistens Bayreuther Marmor, in 3 1/2 Zoll langen polirten Tafelchen.
28. 14 Stück kleine Marmortäfelchen, aus dem Bayreuthischen.
29. 8 Stück verschiedene deutsche Marmor.

30. Eine Suite von 130 Stücke Italienischen Marmor, in Tafelchen zu 3 Zoll ins Geründ.
31. Breccia von St. Entrope und 6 andere Marmorarten von Aix en Provence.
31. b) 3 Stück Brocatelle von Cert in Provence.
31. c) Breccia d' Egitto, ein schönes Stück, 8 Zoll lang, 4 Zoll breit.
32. Drey Stück Marmor aus Languedoc.
33. Drey Stück Marmor von Grindelwald in der Schweiz.
34. Acht Stück von Oberhafli und Spitz im Canton Bern.
35. Sechs Stücke Marmor von Roche.
36. Acht Stücke Marmor aus Dauphine.
37. Vierzehn Stücke Marmor aus Comte.
38. Vier Stück Bardiglio und andere Marmor aus Savoyen.
39. Zwey Stück provencalische Marmor.
40. Ein Stück Verde antico.
41. Vier Stück graue Marmor von Belberg.
42. Breccia aus der Provence, 6 Zoll ins Geründ.
43. 34 Stück Marmor von Hanesberg, Vetersberg und benachbarten Gegenden.
44. Stück Alabaster von Bieberstein.
45. Drey Stück Sibirische Marmor.
46. Marmor Suillam von Knie Kulle in Schweden.
47. Schwarzer Marmor von Iglo,

48. Sie-

48. Sieben Stück verschiede Marmor von Oettingen.
49. Ein Stück Marmor von Günthersberg im Schwarzenburgischen.
50. Ein Stück Marmor aus Flandern.
51. Vier Stücke ovale Marmor von Thurnau.
52. Sechs Stücke Marmor von Corendolia Barin, Siebenthal Merligia etc.
53. Drey grofse Stücke schwarzen Mamors aus Aigle.
54. 31 Stück Italienische Marmor.
55. Vier Stück Florentiner Rudera - Marmor.
57. Ein Stück Muschelmarmor.
58. Ein Stück grün und schwarzer Marmor.
59. Braun und röthlichen Marmor, von Jofs in Ungarn.
60. Sechs Stück Veronesische Marmor.
61. Alabassermarmor aus der Gegend von Tivoli.
62. Rother Marmor mit von Muggendorf.
63. Ein schönes Stück von Bleyberger Muschelmarmor.
64. M. Africano Corallino aus dem Tempel zu Minturno.
65. Bigio viorito pallido, ebendaher.
66. Brocatelli di Sicilia.
67. Roth, gelb und braun gemischter Brocatello von Elsch in Ungarn.
68. Gelb und violetter Marmor, von Rudofska, von Petersburg.

69. Schwarz und gelber Marmor aus Mazedonien.
70. Angeschliffnes Marmorgeschiebe, von Arau
in der Schweiz.
71. Giallo brecciato, von Thoatio Minturni.
72. Marmor aus Finland.
73. Grauer Afrikanischer Marmor.
74. Noir antique, oder Vende antique.
75. Graugelblicher Marmor aus Oestreich.
76. Grün und weißgemischter Marmor, von
Maurien in Piemont.
77. Grün und schwarzer Marmor von Busoline in
Piemont.
78. 53 Stücke Marmor, von Neresheim am
Schwarzwald.
79. Grün und weißgeflekter Marmor, wahr-
scheinlich aus Piemont.
80. Ein Parrallelipipedon von graugrünen mit
Spath durchzogenen Marmor.
81. Ein 8 Zoll langes, 6 breites, oben abgerun-
detes Stück Amonitenmarmor.
82. Ein dergleichen 6 Zoll langes, 3 Zoll brei-
tes.
83. Zwey dergleichen kleinere.
84. Ein dergleichen rundes Stück.
85. Ein dergleichen 4 Zoll lange Tafel.
86. Eine unbeschlagene Dose von demselben
Marmor.
87. Ein dergleichen mit Silber beschlagen.
88. Zwey und zwanzig Stücke Dosendekkel von
verschiedenem Marmor.
89. Ein

89. Ein Stück leberfarbener, mit Schwefelkies durchzogener Marmor.
90. Zwey Stück weisser, feinkörnigter Marmor.
91. Eine runde mit Silber beschlagene Dose von schwarzen mit Kies gefleckten Marmor.
92. Eine runde mit Metall beschlagene Dose von schwarzen Marmor mit weissen corallinischen Punkten.
93. Schöner, braun und grün geflekter Marmor.
94. Eine Breccia, leberfarb und weis.
95. Dunkelroth und weisgeflekter Marmor.
96. Braunrother Marmor von Catharinenburg.
97. Grauer, rothgeflekter, von Burg im Graf Reussischen.
98. Weisröthlicher Marmor.
99. Sieben Stücke angeschliffener Marmor aus dem Württembergischen, verschiedener Farbe und Gröfse.
100. Ein Stück Muschelmarmor von Eifsmannsborg.
101. Vier Stücke Florentinische Dendritenmarmor mit Gliedern, von Enkriniten, 6 Zoll lang, 4 Zoll breit.
102. Stück dergleichen kleinere, 4 Zoll lang, 3 Zoll breit.
103. Zwey dergleichen noch kleinere, 3 Zoll lang, 2 Zoll breit.
104. Zwey dergleichen schmälere.
105. Hellbrauner geädertter Marmor.
106. Rother Marmor mit weissen Spathadern, von Weydersgrün im Bayreuthischen, roh.

- 107. Opalisirender Muschelmarmor, von Pleyberg in Kärnthen.
- 108. Zwey schöne Stücke desgleichen, roh.
- 109. Grün und schwarz geädertter Marmor, Serpentino antico.
- 110. Vier verschiedene Italienische Marmor.
- 111. Eine Suite von Italienischen Antiken und neuern marmornen und andern Steinarten, in 5 Kapseln gegen 300 Stücke, nebst zugehörigen Catalog.
- 112. 23 Stück angeschliffene Marmor- und Kieselarten aus Finnland und der Gegend des Ladogasees.
- 113. Eine Zoll hohe, 4 Zoll breite, von verschiedenen Marmor- und andern Steinarten eingelegte Tafel aus Neapel.
- 114. Ein Stück grauer angeschliffen und polirter Muschelmarmor.
- 115. Braunes Marmorgeschiebe mit weissen Spathadern.
- 112. Sechszehen verschiedene Florentinische Alabastersorten, geschliffen.
- 113. Alabaster aus dem Ansbachischen.
- 114. Sibirischer Alabaster.
- 115. Vier Tafeln Windsheimer, Frankfurter und Holländischer Alabaster.
- 116. Ein Ey von Alabaster.
- 117. Grauer Kalchstein oder sogenannter Uffenheimer Buchenstein.
- 118. Weisser salinischer Marmor.

- 119. Schwarzer mit zarten Spathadern durchzogener Kalchstein, von Lousarre.
- 120. Halbgrauer Kalchstein mit zarten schuppigten Spath auf der Oberfläche.
- 121. Grauer Marmor aus Sibirien.
- 122. Brauner Marmor mit blumigten Markasitadern durchkreutzt, oder Ludus Hellmontii.
- 123. Schwarzer mit Spathadern besonders gemischter Kalchstein, von Canstadt.
- 124. Lapustirkischer Marmor mit Muscheln, von Katarinenburg in Sibirien.
- 125. Weisser Kalchstein von der Gegend um Lyon.
- 126. Kalchgebürg von der Gegend um Nizza.
- 127. Grauer Salinischer Marmor.
- 128. Weisser Marmor.
- 129. Weisser Kalchstein, von der Gegend um Avignon.
- 130. Ludus Hellmontii.
- 131. Weisser Kalchstein, aus zerriebenen weissen Muschelschaalen bestehend, von Aix en Provence.
- 132. Weisser fester Kalchstein, aus der Gegend von Orgon.
- 133. Rother spathartiger Marmor.
- 134. Hornstein, zwischen Kalchstein.
- 135. Braunrother weisgeäderter Marmor.
- 136. Grünlichter grobkörnigter Marmor.

- 137. Schwarzes, auch graues Kalchgebürg mit Petrefakten, von Aix en Provence.
- 138. Olithus calcarius, von der Gegend La Charite, bey Nevres.
- 139. Lavogna, oder dikker schwarzer Kalch-schiefer von Genua.
- 140. Kalchgebürg, mit Versteinerungen von Monte Mario bey Rom.
- 141. Muschelfels oder Kalchgebürg, aus grobgeriebenen Muscheln.
- 142. Grauer Kalchstein mit Versteinerung, aus der Gegend von Lyon.
- 143. Mit Gypsspath durchzogener Kalchstein.
- 144. Weisser salinischer Marmor.
- 145. Grauer Marmor.
- 146. Grauer sandichter Kalchstein mit aufliegender holzsteinähnlicher, auch kalchigter Rinde.
- 147. Rothbrauner Mergel, von Neubronn bey Ellwangen.
- 148. Rother Muschelmarmor, vom Bindlocher Berg bey Bayreuth.
- 149. Kalchstein, weisser, von Nemour bey Fontainebleau.
- 150. Braun und weisser Kalchstein.
- 151. Pietra d' Istria von Venedig.
- 152. Zwey Stück grauliches Kalchgestein, mit innen sitzenden kleinen rothen Krystallpyramiden.
- 153. Grauer Kalchstein.

- 154. Grauer Marmor.
- 155. Weisser feinkörniger Marmor.
- 156. Weisser Kalchstein, von Secovolle im Val d' Aosta.
- 157. Graue harte Letten (Mergel) Nieren, von mancherley Gestalten aus Sibirien.

K a l c h a r t e n.

K a l c h s p a t h.

- 1. Kalchspathdruse, zartgewachsene, in sechsseitigen stumpfen Säulen, mit zeolithischem Beschlag, vom Andreasberg im Harz.
- 2. Würflichte und sechsseitige Kalchspathdruse vom Andreasberg.
- 3. Dergleichen aus Klausthalen.
- 4. Schön gewachsene Kalchspathdruse mit sechsseitigen Säulen und dreyseitigen Pyramiden, vom Andreasberg im Harz.
- 5. Pyramidalischer Kalchspath mit Schwefelkies angeschlagen, von Derbyshire.
- 6. Kalchspathdruse mit flachen, dreyeckigten Krystallen, aus Chursachsen.
- 7. Feiner, gelblicher, haarförmiger Kalchspath auf krystallisirtem Quarz, von Schemnitz.
- 8. Hohle Kalchspathdruse von der Gegend um Sanspareil im Bayreuthischen.
- 9. Dergleichen von daher.
- 10. Kalchspathdruse auf Sandstein.
- 11. Kalchspathdruse von Schneeberg.
- 12. Schö-

12. Schöne rosigte Kalchspathdruse auf blättrigten Schwerspath, von St. Croix im Elsaß.
13. Gemeiner Kalchspath, von der Gegend Thurnau, im Bayreuthischen.
14. Blätterspath mit Kies angeschlagen, von Schemnitz.
15. Perlenmutterdruse vom Andreasberg am Harz.
16. Rosenfarbener krystallisirter Kalchspath, aus Wallis in der Schweiz.
17. Isländischer Doppelspath, 3 Zoll ins Geründ.
18. Desgleichen, 2 Zoll.
19. Desgleichen, 1 Zoll.
20. Desgleichen, 2 Zoll.
21. Desgleichen von Thau in der Schweiz.
22. Spiegelspath von Steinach in Tyrol.
23. Rhomboidalischer und durchsichtiger Spath.
24. Isländischer Spath, kleine Stücke.
25. Schöner Doppelspath, worauf krystallisirter Zeolith aus Island.
26. Rosigte Kalchspathdruse.
27. Sehr schöne Schuppenspathdruse, von Hordisch bey Chemnitz.
28. Graue und zarte Schuppenspathdruse, aus Ungarn.
29. Hahnenkammkörnige Kalchspathdruse, mit Kiesknospen, von St. Croix im Elsaß.
30. Rosenfarbener Stangen- oder Canonenspath, mit honigfarbichten knospichten Spath besetzt, von Schemnitz in Ungarn.
31. Kalch-

31. Kalchspathdruse, von Klausthalen.
32. 33. Honiggelber, strahligt und pyramidal-scher Kalchspath.
34. Grais crystallise von Fontainebleau.
35. 36. 37. Stalaktitischer knospichter und kry-stallisirter Kalchspath, von Hatlingen im Ansbachischen bey Weissenburg.
38. Kalchspath, von Wittelshofen und Gerolfingen im Ansbachischen.
39. Strahliger gelber Kalchspath, von Giengen in Schwaben.
40. Weisser Spath, von Hanzzenstein in Bayern.
41. Gelbbraune Kalchspathdruse.
42. Graue kammförmige Spathdruse, von Vil-lasch in Kärnthen.
43. Kleine röthlichte Blätterspathdruse, vom Theresienschacht zu Schemnitz.
44. Blätterspath mit Katzensglanz, von Schemnitz.
45. Rhombo-idealischer durchsichtiger Kalchspath, vom Fichtelberg aus dem Meyerhöfer Wey-ler.
48. Kalchspath, strahliger, von Azelsberg bey Erlang.
46. Braunspath vom Chatelautrennes in Nieder-bretagne.
47. Stinkstein, brauner, löchrigter, von Ilefeld.
48. Mergelartiges Gestein, so zwischen den braunen eisenschüssigen Sandstein einbricht, in welchem die Kissingen Salzquellen ent-springen.

49. Blumenkohlähnlicher Stalaktik, von Liptau in Ungarn.
50. Faserichter zarter Kalchspath auf grauem Quarz, vom Theresienschacht zu Schemnitz.
51. Strahlichter weisgelblicher Kalchspath.
52. Kleinwürfliche und blätterichte Kalchspathdruse mit Spath.
53. Fragmente einer hohlen Kalchspathdruse.
54. Weisser und honiggelber Kalchspath.
55. Gelbbrauner strahlichter Kalchspath.
56. Weisser würflichter Kalchspath in grauem Gestein.
57. Kalchspathdruse von Lermos in Tyrol.
58. Hornsteinfarbiger Kalchspath von Schemnitz.
59. Blättrichte Kalchspathdruse.
60. Grüner Kalchspath.

Tophi, Inkrustata, Stalactites.

1. Stalactites lactus, Eisenblüthe von Dopschau in Ungarn.
- 2 — 7. Sechs Stücke dergleichen, verschiedener Gröfse.
7. b) Dergleichen noch mehr.
8. Hohe und durchsichtige Stalaktiten aus der Gegend von Weissenburg.
8. b) Dergleichen von Hettingen im Ansbachischen.

9. Sta-

9. Stalaktiten aus den Gewölben der Veste Wülzburg.
10. Weisgrünlicher, schaalichter Stalaktit, auf schiefrigen Gestein, aus der Grafschaft Altenkirchen.
11. Hellgrüner schaalichter Stalaktit.
13. Rohrigter Stalaktit aus dem Bayreuthischen.
14. 15. Stalaktiten, aus der Höhle Hato auf Curasso.
16. Feinröhrigte und knospichte Stalaktiten, aus dem alten Schloßgewölbe zu Wallerstein.
17. Blumenkohlähnlicher Stalaktit.
18. Corallenähnlicher Stalaktit, von Neudeck im Bambergischen.
19. Harter und durchsichtiger Stalaktit, (Kalchspath) aus dem Bayreuthischen.
20. Strahlichter Tropfstein aus dem Nebelloch.
21. 22. Stalaktit aus dem Bayreuthischen.
23. Confetti di Tivoli.
24. Erbsförmiger Stalaktit, aus dem Lipthauer Komitat in Ungarn.
24. b) Dergleichen größern.
25. Mit Kalchtufft überzogene Grasblätter, von Meauz en Brie.
26. Fester Mergeltuffstein, wovon die Ruinen von Pestum erbauet.
27. Tuffstein aus den Röhren des Burgbernheimer Wildbads.
28. Knospichter und harter Stalaktit auf einem Stück Holz.

29. Har-

29. Harter und polirter Tuffstein aus einer Röhre.
30. Ein Stück röhrigter Sinter.
31. Weisser Tuffstein aus dem Boden zu Abano.
32. Ein Stück grauer Sinter.
33. Tropfstein, von Iberg am Harz.
34. Kalchtufft, aus dem Bollinger Bade.
35. Inkrustirte Dornbüsche vom Kissingen Salzwerk.
36. Tuffstein, so sich an die Töpfe aus den Wassern zu Ansbach niederschlägt.
37. Verschiedene Stücke weisser inkrustirender Kalchtufft, von Albert in Picardie.
38. Ein inkrustirtes Vogelnest, ebendaher.
39. 1. 2. u. 3. Inkrustirtes Moos, von Stokkau bey Neukirchen im Bayreuthischen.
40. 1 — 6. Sieben Stücke Karlsbader Erbsenstein verschiedener Grösse und Farbe.
41. Angeschliffener gestreifter Sinter aus Karlsbad.
42. Mehrere Stücke inkrustirte Blumen und andere Dinge, aus den Karlsbader Sprudel.
43. Tuffsteine, kleine weisse, von Stetten am Kocher.
44. Angeschliffene Alabastrites.
45. Marmo transparente, aus dem Herculano.
46. Alabastrit aus dem Württembergischen.
47. 48. Zwey Stücke schönen Karlsbader Sinter.

49. Weis-

49. Weisgrauer Sinter, von Bex in den Salzwerken von Aigle in der Schweiz.
50. Stalaktit aus dem Thale des vorbeystromenden Baches zu Rom.
51. Alter Mörtel aus der Villa Adriani.
52. Gypssinter von M. Piperno.
53. Oolith, gelblicher, von Monte Baldo.
53. b) Weissen kleinen Oolith von Monte Baldo und Valle Squaranti im Verones.
54. Stalaktit von Tivoli.
55. Tropfstein, vom Nebelloch bey Reutlingen.
56. Tophas von Castell.
57. Warziger und eisenhaltiger Stalaktit auf Holz, von Eisenbach bey Schemnitz.
58. Zwey andere Stücke gestreiften Stalaktit, ebendaher.
59. Ein inkrustirter Zweig eines Baums.]
60. Ein grosses Stück gestreiftes Stalaktit.]
61. Röhriqter und blättriqter Tuffstein.
62. Grauer Tuffstein.
63. Konfektähnlicher Tuffstein.
64. Ein röhriqter und ein solider Stalaktit.
65. Rother gestreifter Sinter.
66. Tophartiger Kalchstein von der Gegend um Varennes.
67. Nierenförmiger brauner Sinter.
67. b) Dergleichen.

- 68. Drey Stücke wurmförmiger Tuffstein mit grüner Rinde, von Suffersheim bey Weisenburg.
- 69. Blumenkohlformiger Tuffstein, aus dem Bayreuthischen.
- 70. Tophi aus ungenannten Gegenden.
- 71. Wellenförmiger Kalchsand von Tivoli.
- 72. Tophstein, von Paggii bonzi.

Flusspath.

- 1. Gelbe würflichte Fluß- oder Hyacinthdruse, 4 Zoll ins Gerüde, vom Marienberge im Erzgebürge.
- 2. Dergleichen eine kleine, mit anstehenden Quarzkrystallen, eben daher.
- 3) Gelber Flusspath, mit dergleichen grünlicher Unterlage und aufliegenden feinen Quarzkrystallen, von Gersdorf bey Freyburg.
- 4. Gelber Flusspath mit Kalzedonrinde überzogen, hin und wieder würflicht angeschlossen.
- 5. Weisser Fluß mit amethystfarbigen Adern aus Schönaue.
- 6. Amethystfarbiger phosphorescirender Spath aus Bayern.
- 7. Fleischfarbener und grünlicher Fluß aus Schönaue.
- 8. Grüner derber Flusspath aus Selb im Bayreuthischen.
- 9. Grün und Amethystfarbiger Fluß mit Quarz.

10. 11. Grüner und honiggelber würflichter Fluß.
12. Grün und amethystfarbiger phosphorescirender Flußspath von Auvergne.
13. 14. Grün und amethystfarbiger gestreifter Fluß.
15. Kammförmiger, mit Quarzkrystallen überzogener Spath, vom Windschacht zu Schemnitz.
16. Derbyshire - Spath, eine angeschnittene Tafel, 4 Zoll lang und breit.
17. Ein Ey von Derbyshyrespath.
18. Eine länglichte Dose von dergleichen.
19. Grüner Flußspath aus Schonen.
20. Grüner gewürfelter Flußspath mit Quarzkrystallen überzogen, nebst ansitzenden Blätterspath.
21. Weisse, durchsichtige Flußspathdruse mit inliegenden Clorit, von Derbyshire.
22. Grün und amethystfarbiger Fluß aus dem Württembergischen.
23. Gelbe Flußdruse aus Schonau.
24. Bologneserspath, kalcinirt und roh.
25. Würflichter violetter Flußspath.

G y p s.

1. Glacies Mariae, von Neusol in Ungarn.
2. Desgleichen.
3. Desgleichen vom Franciscistollen bey Schemnitz in Ungarn.

4. Glacies Mariae aus der Schweiz.
5. Rhomboidalischer halb durchsichtiger grauer Gypsspath, von Allesheim im Ansbachischen.
6. Glacies Mariae, krystallisches.
7. Gypsspath von Montmartre bey Paris.
8. Blätterichte Gypsdruse.
9. Strahliger Gyps oder Federweis, aus dem Ansbachischen.
10. Alabaster von Viernsperg im Teutschordischen bey Ansbach.

NB. Mehr Alabaster, siehe als Anhang der geschliffenen Marmor von Nro. 112 — 116.

11. Gypsstalaktit auf einer schönen Quarzdruse, von Schemnitz.
12. Gypsdruse.
13. Eine große Gypsspathdruse.
14. Sechs Stück angeschliffene Gypstäfeln, aus Ha von verschiedener Farbe.
15. Weis und graugefleckter Alabaster aus den Gypsbrüchen bey Crailsheim, mit Muscheln.
16. Alumen plumosum.
17. Schieferigt glimmerichtes, graubraunes Alabastergebürg, von der Gegend um Genua.
- 18 — 21. Vier verschiedene harte Alabaster.
22. Fleischfarbener dichter Gypsstein, aus dem Teutschordischen.
23. Dergleichen schieferigt.

24. Stin-

24. Stinkender Alabaster, daraus die Mauer auf den Kirchhof zu Stollberg erbaut ist.

Schweeerarten.

1. Blättrichter Schwerspath mit grauen Quarz.
2. Desgleichen.
3. Drusigt gewachsener schöner weisser Schwerspath, von Annaberg in Chursachsen.
3. Kammförmiger Schwerspath mit Markasiten überzogen, auf Quarz, von Schemnitz.
5. Schön schuppig gewachsener Schwerspath von St. Croix im Elsaß.
6. Röthlichter, schuppigt gewachsener Schwerspath aus Chursachsen.
8. Blättrichter Schwerspath von daher.
7. Blättrichter Schwerspath mit Kies.
9. Eine grofse blätterichte Schwerspathdruse.

Salzarten.

1. Vitriolisches Haarsalz von Idria.
2. Gewachsener Vitriol von Idria.
3. Gewachsener blauer Vitriol, von Cremnitz in Ungarn.
4. Weisser Vitriol von Siglisberg bey Schemnitz.
5. Vitriol vom Unverhofften Segen Gottes.
6. Vitriol von Preuschwitz im Bayreuthischen.

7. Vitriolkies, und
7. b) Eine Schachtel mit Vitriolkiesarten, von Christiansgarten.
8. Tropfsalzstein aus den Haller Salzberg.
9. Würflichtes Steinsalz aus Sibirien.
10. Desgleichen.
11. Krystallisches Salz, wie es auf der Baranischen Steppe anschiefst.
12. Strahligtes weisses Salz, von Sulz am Neckar.
12. b) Salzgebürg von Sulz.
13. Steinsalz aus Ungarn.
14. Röthlichtes Salz von Höllein am Dörnberg.
15. Verschiedene Arten Steinsalz aus Salzburg, von allen Farben.
16. Verschiedene Sorten Steinsalz von Aigle.
17. Bittersalz aus den Salzberg zu Höllein.
18. Natürliches Glaubersalz von Asstrachan.
19. Sal Halotrichum Scopoli, vom Pachenstollen bey Schemniz.
- 20) Persischer Porech oder Alcalinativum.
21. Alkali minerale nativum, von Debrizen in Ungarn.
22. Inkrustata von Salz - Gradirwerken.
23. Salzstein, aus dem Haller Salzberg.
22. Natürlicher Salmiak, von der Salfatura.
23. Vitriolgewächs.

24. Vitriolkohle.

25. Alaunkohle.

Brennliche Wesen.

Schwefelarten.

1. Natürlicher und krystallisirter Schwefel von Solfatora.

2. Natürlicher Schwefel mit inliegenden weissen Schörkrystallen, von der Solfatora.

3. Natürlicher Krystallschwefel von daher.

4. Rother krystallinischer Schwefel vom Vesuv, verschiedene Stücke.

4. b) Rubinschwefel aus den Vesuv.

5. Natürlicher Schwefel in Gyps, vom Schwefelberg oberhalb Samara.

6. Gediegener Schwefel in Hornstein, von Pologne in Franche Comte.

7. Gediegener Schwefel aus einer mit Eisenkies durchflossenen Steinkohle auswitternd, von Mittelstadt.

8. Gediegener Schwefel, von Pevien.

8. b) Gediegener Schwefel aus Island.

9. Bey Erlang 1778 gefundener Schwefel.

10. Gediegener Schwefel in Kalchspath, von Lobenstein im Hannövrischen.

11. Gediegener gelber und Rubinschwefel.

12. Ge-

12. Gediener Schwefel auf Kalchspath, vom Walliserlande.
12. Dergleichen.
13. Dergleichen von Chamonny in Savoyen.
14. Auf Vitriolkies angeschlagener Schwefel.
15. 16. 17. Rother Aesenik etc. von Schmölnitz in Ungarn.
18. Maltha oder Bergtheer, von Neftenoi Oshow im Caspischen Meer.
19. Weiche Maltha
20. Minera Asphalti von Neuchatel.
21. 22. Asphalt.
23. Steinkohle aus einen Marmorbruch.
24. Holzkohle von der Insel Bornholm.
25. 26. Steinkohlen von der Alexandergrube bey Sulz im Ansbachischen.
26. b) Eine Niere von Steinkohlen, Kies und Blende, von der Steingrube bey Sulz.
27. Blätterkohle von Uznach in Graubündten.
28. Steinkohlen von Sachsen bey Dischbeck.
29. Dergleichen von Bassano in Tyrol.
30. Bituminöses Holz, von Monte delle Ghiarre im Veronesischen.
31. Bituminösische Holzerde, von Macossar in Ostindien
32. Glänzende Holzkohle von Halt in Schwaben.
33. Schieferkohle von Regensburg.

34. Holzkohle mit eingemischten Schnecken und Muscheln, von Sorgen im Zürchischen.
35. Holzkohle mit Schwefelkies, in Marmor gefunden, von Bergen im Bayreuthischen.
36. Steinkohle, von Stadtkronach im Bamber-gischen.
36. b) — 46. Verschiedene Sorten Holzglanz und Steinkohlen, von unbenannten Orten.
47. Steinkohle von Kreilsheim im Ansbachi-schen.
48. Torf, von Nayla.
49. Gummicopal mit eingeschlossenen Insekten.
50. Schwarzer Bernstein oder Gagat.
50. b) Ein dergleichen zu einem Täfelchen ge-arbeitet.
51. Bernstein als Ring gearbeitet, und in einen alten Grabhügel bey Gunzenhausen 1766 gefunden.
52. Ein Paar Krebsscheeren von Brennstein.
53. Eine flache Dose von dergleichen.
54. Ein Pfeiffenmundstück von dergleichen.
55. 39 Stücke dunkel und hellgelben Brennstein mit Insekten.
56. Mit Steinöl gesättigter Sand, von Lamberts-loch.
57. Ein Stück Torf aus den Bayreuthischen.
58. Steinkohle und
59. Taubenhalsigte Kohle aus Thüringen.

Hiernächst sind vorhanden:

Eine Sammlung von wenigstens 130 Stücke,
meist angeschliffenen Holzsteinen, aus
den verschiedensten Gegenden.

Eine Sammlung von ungefähr 15 — 20 Stücke
angeschliffenen Geschieben.

Eine Sammlung von mehrerley Sand und
Sandsteinen.

Eine Sammlung von Gebürgsarten, nemlich
Graniten, Greis, Prophyre etc. aus meh-
reren Gegenden.

N o t a.

Bley- und Zinnstufen, deren ebenfalls eine, der übrigen Sammlung entsprechende Anzahl vorhanden sind, konnten aus Mangel an Zeit diesem Verzeichnisse nicht beygefügt werden.

Ausser den hier angezeigten Mineralien enthält dieses Kabinet noch einen ungemein grossen Vorrath der seltensten, schönsten und meist angeschliffenen Petrefakten, wie auch eine reiche Sammlung von Konchylien und Zoophyten, und mancherley andern Naturmerkwürdigkeiten, wovon aber Verzeichnisse nicht angefertigt sind.

Besonders zeichnen sich unter der Sammlung der versteinten pflanzenähnlichen Seekörper die Madreporiten, Milleporiten, Corallen und Seeschwämme aus, von denen nicht allein die schönsten, sondern auch grössten und kostbarsten Exemplare vorhanden sind. So befindet sich

sich hiebey eine Madrepora stellata, welche im Durchmesser der Länge nach 19 1/2 Zoll rheinl. und in der Höhe 15 Zolle beträgt, also gewiss zu den grössten Seltenheiten gehöret. Volle Aufmerksamkeit aber verdient die seltene Sammlung von Solenhofer Versteinerungen, weil sie so zu sagen beynahe einzig in ihrer Art ist, indem sich hiebey prächtige Doubletten befinden, welche man jezt auch mit allen Kostenaufwand nicht mehr zu bekommen im Stande ist. Die Doublette eines grossen versteinerten Hechts verdient hiebey vorzüglich bemerkt zu werden. Auch ist noch anzumerken, dafs die Conchyliensammlung äusserst vollständig und reich an den schönsten hieher gehörigen Muscheln ist.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Schmidel, Casimir Christoph, 1718-1792

Verzeichniß einer auserlesenen Mineraliensammlung hinterlassen von Casim.
Chp. Schmidel

Ansbach 1805

Lith. 414

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10284755-7